



Datenreport Weiterbildung

NRW

Berichtsjahr 2018

Mark Kleemann-Göhring

Impressum:**Herausgeber**

Supportstelle Weiterbildung / Qualitäts- und UnterstützungsAgentur – Landesinstitut für Schule (QUA-LiS NRW), Soest

Für das Berichtswesen Weiterbildung NRW federführend verantwortliches Ministerium

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW (MKW)

Erstellt unter Beteiligung von

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW (MKFFI),
Landeszentrale für politische Bildung NRW (LZpB NRW) im MKW,
Gesprächskreis für Landesorganisationen der Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen,
d-nrw AÖR,
BMS Berens Mosiek Siemes Consulting GmbH

Autor_innen

Mark Kleemann-Göhring
unter Mitarbeit von Stefanie Roßbach, Songül Cora und Volker Fischer
(Supportstelle Weiterbildung in der QUA-LiS NRW)

Soest, November 2019

Inhalt

1	Einrichtungen der Weiterbildung im Berichtswesen	6
2	Vorgehen und methodische Anmerkungen	7
3	Summary.....	9
4	Grundgesamtheit und Strukturdaten.....	11
4.1	Rücklaufquote	11
4.2	Einrichtungstypen und Art des Rechtsträgers.....	12
4.3	Anerkennung nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz	13
4.4	Zugehörigkeit zu einer Landesorganisation der Weiterbildung.....	14
4.5	Adressiertes Wirkungsgebiet	15
5	Personal in der Weiterbildung.....	16
5.1	„Typische“ Einrichtungsgröße gemessen am Umfang des beschäftigten Personals	18
5.2	Geschlechterverteilung der in der Weiterbildung Tätigen.....	21
5.3	Fortbildungen	27
6	Finanzdaten	29
6.1	Art der Buchhaltung	29
6.2	Einnahmen.....	30
6.2.1	Förderung nach dem Weiterbildungsgesetz	35
6.3	Ausgaben	36
7	Leistungsdaten	40
7.1	Bildungsveranstaltungen.....	40
7.2	Teilnahmefälle	43
7.3	Unterrichtsstunden und Teilnehmertage.....	45
7.4	Erwerb von Schulabschlüssen	48
7.5	Veranstaltungsformate	49
7.6	Adressierte Zielgruppen	51
7.7	Teilnahme nach Altersgruppen	53
7.8	Teilnahme nach Geschlecht	55
8	Weitere Leistungen und Supportangebote	57
9	Abbildungsverzeichnis	58

Abkürzungsverzeichnis:

AT:	(Einrichtungen) in anderer Trägerschaft
BAMF:	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
DaF:	Deutsch als Fremdsprache
DaZ:	Deutsch als Zweitsprache
DIE:	Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
HpM:	Hauptamtliche oder hauptberufliche pädagogische Mitarbeitende
LZpB NRW:	Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen
MAGS:	Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales
MKFFI:	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration
MKW:	Ministerium für Kultur und Wissenschaft
NpM:	Nebenamtliche oder nebenberufliche pädagogische Mitarbeitende
NFHs:	neben-/freiberuflich Mitarbeitende/Honorarkräfte
öAG:	örtliche und Kreis-Arbeitsgemeinschaft von Arbeit und Leben – DGB/VHS – Arbeitsgemeinschaft für politische und soziale Bildung im Land NRW e.V.
QUA-LIS NRW:	Qualitäts- und UnterstützungsAgentur – Landesinstitut für Schule
UStd.:	Unterrichtsstunde(n)
SWB:	Supportstelle Weiterbildung
TT:	Teilnehmertag(e)
VHS:	Volkshochschule(n)
VZÄ:	Vollzeitäquivalente
WbG:	Weiterbildungsgesetz Nordrhein-Westfalen
WBE-AT:	Weiterbildungseinrichtungen in anderer Trägerschaft

1 Einrichtungen der Weiterbildung im Berichtswesen

Das Berichtswesen Weiterbildung NRW ist angelegt als eine jährliche Vollerhebung aller Einrichtungen der gemeinwohlorientierten Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen, die nach dem Weiterbildungsgesetz NRW (WbG) anerkannt sind.

Voraussetzung für diese Anerkennung ist, dass die Angebote allgemein zugänglich sind¹ und die Einrichtungen einen Bedarf an Bildung decken

„neben Schule oder Hochschule sowie der Berufsausbildung und der außerschulischen Jugendbildung. Als Bedarf im Sinne dieses Gesetzes gelten sowohl die Vertiefung und Ergänzung vorhandener Qualifikationen als auch der Erwerb von neuen Kenntnissen, Fertigkeiten und Verhaltensweisen“².

Darüber hinaus darf das Angebot nicht überwiegend den Beschäftigten des Trägers dienen und nicht vorwiegend aus dem Bereich der Gestaltung und Förderung der Freizeit und Kreativität der Mitglieder entstammen³. Das Angebot darf zudem nicht überwiegend in einem Spezialgebiet stattfinden. Ausnahmen gelten hier im Bereich der Familienbildung und der politischen Bildung.

Grundsätzlich unterscheidet das Weiterbildungsgesetz NRW zwischen Bildungsstätten in kommunaler Trägerschaft, den Volkshochschulen⁴, und anerkannten Einrichtungen in anderer Trägerschaft (WBE-AT)⁵.

Die Auswertung des Berichtswesens Weiterbildung NRW unterscheidet zudem vier Einrichtungstypen. Aufgrund unterschiedlicher Ausgangsbedingungen, Aufgaben und Zielgruppen ist diese weitergehende Differenzierung zum Verständnis der Daten sinnvoll.

Dabei handelt es sich um die folgenden vier Einrichtungstypen:

- Volkshochschulen (VHS): Diese sind Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft. Volkshochschulen haben die Aufgabe, eine wohnortnahe Grundversorgung mit Weiterbildungsangeboten sicherzustellen⁶. Der Umfang dieses Pflichtangebotes richtet sich nach der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner der jeweiligen Kommune.
- Weitere Einrichtungen in anderer Trägerschaft: Dieser Typ bezeichnet alle Einrichtungen, die eine Anerkennung nach dem WbG und keine zusätzliche Anerkennung als Einrichtung der Familienbildung haben oder ihren Schwerpunkt im Bereich politische Bildung haben.
- Anerkannte Einrichtungen der Familienbildung: Diese sind als Einrichtungen der Eltern- und Familienbildung durch das zuständige Landesjugendamt anerkannt und mit mindestens drei Viertel ihres Angebots im Bereich der Eltern- und Familienbildung tätig.

¹ § 2 (4) WbG. Ausnahmen gelten im Bereich Zweiter Bildungsweg, wo die Teilnahme an Voraussetzungen gebunden sein darf.

² § 2 (2) WbG.

³ § 2 (3) WbG.

⁴ §§ 10-13 WbG.

⁵ §§ 14-16 WbG.

⁶ § 11 (1) WbG.

- Einrichtungen der politischen Bildung: Hierbei handelt es sich um Einrichtungen, die eine Anerkennung nach dem WbG haben, und als Anbieter mit Schwerpunkt in der politischen Bildung eine Förderung der Landeszentrale für politische Bildung erhalten.

2 Vorgehen und methodische Anmerkungen

Zur Entwicklung des Berichtswesens NRW wurde von der Landesregierung eine Arbeitsgruppe (AG Berichtswesen) eingerichtet, in der Vertreter folgender Bereiche und Institutionen vertreten waren:

- Ministerium für Kultur und Wissenschaft (MKW), zuvor ressortierte die Allgemeine Weiterbildung im Ministerium für Schule und Weiterbildung (MSW): Leitung und Koordination,
- Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration (MKFFI), vormals Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport (MFKJKS): für die anerkannten Einrichtungen der Familienbildung,
- Supportstelle Weiterbildung (SWB) – Qualitäts- und UnterstützungsAgentur – Landesinstitut für Schule (QUA-LiS NRW): inhaltlicher Support bei der Dateneingabe, Qualitätssicherung, Auswertung und Berichterstellung,
- Landesverband der Volkshochschulen NRW: Vertretung der Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft,
- eine Vertretung für die Weiterbildungseinrichtungen in anderer Trägerschaft (WBE-AT),
- Deutsches Institut für Erwachsenenbildung: Expertise im Bereich Weiterbildungsstatistik und Berichtssysteme zur Weiterbildung,
- Landeszentrale für politische Bildung NRW: für die anerkannten Einrichtungen der politischen Bildung und die Integration des bestehenden Berichtssystems der LZpB NRW in das Berichtswesen Weiterbildung NRW,
- das für berufliche Bildung zuständige Referat im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS), vormals Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales (MAIS),
- d-NRW und BMS Consulting als Auftragnehmer für die technische Umsetzung der Online-Erhebung und den technischen Support.

Der Fragebogen des Berichtswesens wurde in der AG auf der Grundlage eines vom DIE entworfenen Papiers und unter Berücksichtigung von Rückmeldungen aus der Praxis entwickelt.

Dem ersten Echtbetrieb für das Berichtsjahr 2016 gingen zwei Probeläufe für die Berichtsjahre 2014 und 2015 voraus. Dazu wurde vereinbart, dass die Probeläufe ausschließlich der Erprobung der Fragebogenitems und der Entwicklung von Routinen in der Datenerfassung und -vorhaltung dienen.

Die jeweilige Grundgesamtheit der Weiterbildungseinrichtungen, die aufgrund ihrer Anerkennung nach dem Weiterbildungsgesetz NRW am Berichtswesen teilnehmen sollen, erstellen die u. a. vom Land Nordrhein-Westfalen getragene d-NRW und die private Beratungsgesellschaft BMS Consulting im Abgleich mit den Bezirksregierungen. Für diese Einrichtungen werden einmalig „Stammdaten“ angelegt. Diese umfassen v. a. Adress- und Kontaktdaten der Einrichtungen und Träger, die diese über das Online-Erhebungsinstrument selbst pflegen und aktuell halten können. Jede Einrichtung verfügt über eigene Zugangsdaten für das System.

Bei den Daten, die für das Berichtswesen Weiterbildung NRW ausgewertet und aufbereitet wurden, handelt es sich um Selbstauskünfte.

Das Berichtswesen ist angelegt als eine Leistungsstatistik, die die Leistungsfähigkeit des gesamten Systems und dessen Rahmenbedingungen abbilden soll. Das Berichtswesen Weiterbildung NRW ist damit keine reine Förderstatistik, auch wenn an einzelnen Stellen förderrelevante Parameter abgebildet werden.

Der Fragebogen gliederte sich in die Themenbereiche "Stammdaten", "Strukturdaten", "Personalressourcen", "Finanzdaten", "Leistungsdaten" sowie "weitere Leistungen und Supportangebote".

Zum Start des Echtbetriebs am 01. Februar 2017 wurden die Aufgaben des inhaltlichen Supports sowie die Qualitätssicherung, die Datenauswertung und die Berichterstellung an die Supportstelle Weiterbildung in der QUA-LiS NRW übergeben.

Der Eingabezeitraum für das Berichtsjahr 2018 erstreckte sich vom 18. März bis 30. Juni 2019. Die anerkannten Einrichtungen der politischen Bildung konnten die Einzelveranstaltungserfassung, die nur für diesen Bereich notwendig ist, bereits seit 01. Januar 2019 nutzen.

Nach Schließung des Systems am 30. Juni 2019 wurde von der Supportstelle Weiterbildung innerhalb der QUA-LiS NRW die Qualitätssicherung durchgeführt. Dabei wurden alle Datensätze auf Vollständigkeit und inhaltliche Plausibilitäten geprüft und die Daten ggf. in Absprache mit den jeweiligen Einrichtungen korrigiert.

Die Ergebnisse werden jährlich in Form eines Datenreports wie dem hier vorliegenden zusammengestellt. Eine ausführliche Berichtslegung erfolgt einmal in jeder Legislaturperiode. Der erste ausführliche Bericht wurde für das Berichtsjahr 2016 erstellt.

3 Summary

Für das Berichtsjahr 2018 haben 425 Weiterbildungseinrichtungen, die eine Anerkennung nach dem Weiterbildungsgesetz NRW haben, Daten in das Berichtswesen Weiterbildung NRW eingegeben. Die Rücklaufquote liegt mit 93% auf demselben Niveau wie im vorherigen Berichtsjahr.

Hierunter befinden sich 125 Volkshochschulen (29% der Einrichtungen, die teilgenommen haben). Das sind fünf weniger als im Vorjahr. Eine kleinere Volkshochschule hat erstmalig teilgenommen, sechs Volkshochschulen fallen aus den Daten heraus. Da sich unter diesen auch größere Einrichtungen befinden, führt dies an mehreren Stellen zu Verzerrungen, auf die durch Fußnoten hingewiesen wird.

Darüber hinaus haben aus dem Bereich der Weiterbildungseinrichtungen in anderer Trägerschaft 109 anerkannte Einrichtungen der Familienbildung (25%), 45 anerkannte Einrichtungen der politischen Bildung (11%) sowie 146 weitere Einrichtungen in anderer Trägerschaft (34%) teilgenommen.

Die 425 Weiterbildungseinrichtungen konnten insgesamt 689 Mio. Euro an Einnahmen und Zuschüssen verbuchen. Das ist trotz des Fehlens der o. g. Volkshochschulen immer noch ein geringer Zuwachs um 0,6%.

Hierin enthalten ist die vollständige Rücknahme der sog. Konsolidierung. Bei dieser handelte es sich um Kürzungen der Regelförderung. Diese lagen 2015 noch bei 15%. Von 2016 an wurden sie in mehreren Schritten vollständig zurückgenommen.

Die größten Zuwächse bei den Einnahmen und Zuschüssen zeigen sich bei den Bundesmitteln. Diese beinhalten auch die Förderung von Integrationskursen durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. Die Bundesmittel sind gegenüber dem Berichtsjahr 2017 um 6% gestiegen, gegenüber dem Berichtsjahr 2016 um 44%.

Die berichterstattenden Einrichtungen verfügten im Berichtsjahr 2018 über insgesamt 5.771 Stellen, davon 2.932 Stellen (Vollzeitäquivalente) im hauptamtlichen/-beruflichen Bereich. Hinzu kommen 73.531 neben- und freiberufliche Mitarbeitende sowie Honorarkräfte.

Im Berichtsjahr 2017 ging der Anstieg bei den Einnahmen noch mit einem Anstieg der Zahl der Stellen einher. Dieser Trend hat sich im Berichtsjahr 2018 nicht fortgesetzt. Die Stellenanzahl ist insgesamt leicht zurückgegangen (-3%). Dies lässt sich allerdings größtenteils auf das Fehlen der o. g. Volkshochschulen zurückführen. Dasselbe gilt auch für den Rückgang bei den neben- und freiberuflich Mitarbeitenden sowie bei den Honorarkräften. Somit ist eine Stagnation bei der Entwicklung der Personalzahlen in der Weiterbildung festzustellen.

Die 425 nach dem WbG NRW anerkannten Weiterbildungseinrichtungen haben im Jahr 2017 246 Tsd. Bildungsveranstaltungen mit 3,5 Mio. Teilnahmefällen⁷ durchgeführt. Diese fanden in 6,4 Mio. Unterrichtsstunden und an 986 Tsd. Teilnehmertagen statt. Hinzu kommen 2.424 erfolgreiche Prüfungen, die auf dem Zweiten Bildungsweg zu einem Schulabschluss führten.

⁷ Teilnahmefälle sind nicht gleichzusetzen mit der Teilnehmendenzahl, da eine Person für mehrere Teilnahmefälle steht, wenn sie an mehreren Veranstaltungen der Weiterbildung teilgenommen hat.

Auch wenn sich bei der Bildungsleistung leichte Rückgänge beobachten lassen, die teilweise in dem Fehlen von sechs Volkshochschulen - statt zuvor einer Volkshochschule - begründet liegen, belegen die Zahlen die hohe Leistungsfähigkeit des Systems und dessen Bedeutung bei der Bewältigung sich stets wandelnder gesellschaftlicher Herausforderungen.

4 Grundgesamtheit und Strukturdaten

4.1 Rücklaufquote

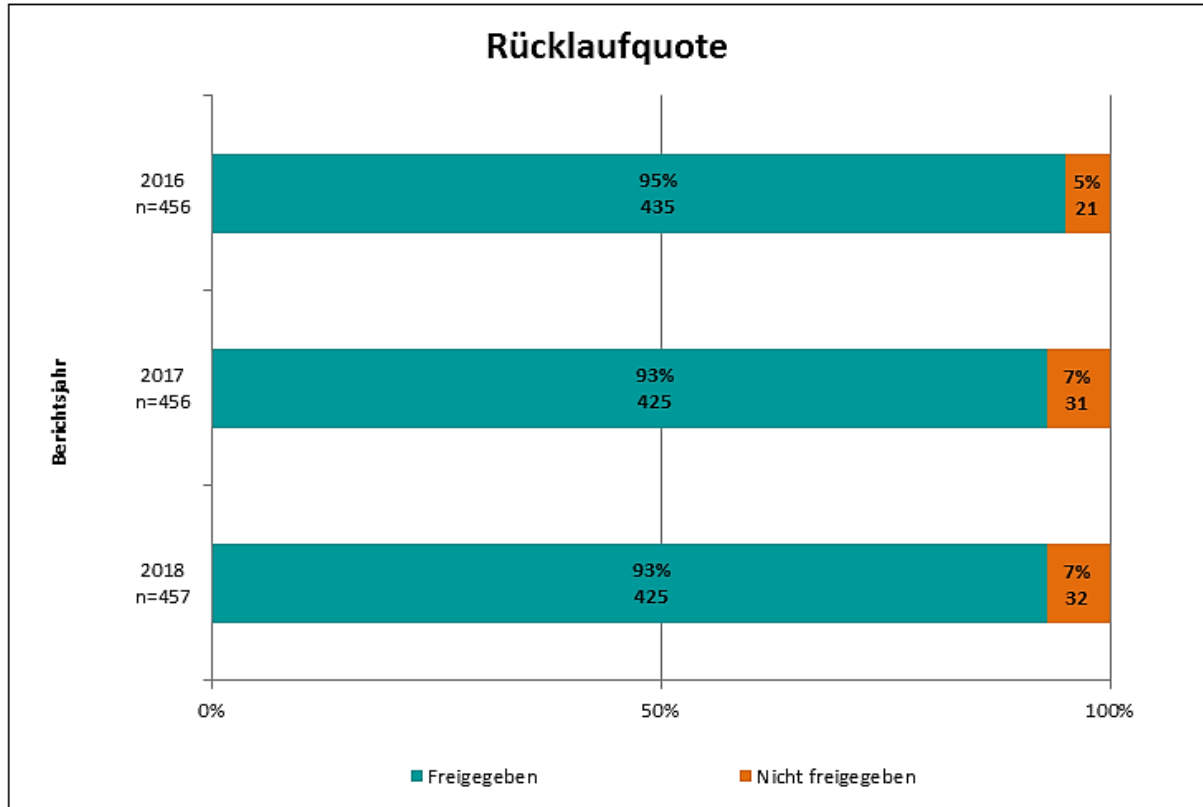


Abbildung 1: Rücklaufquote, Bj 2016 / 2017 / 2018⁸

⁸ Die Anzahl der Einrichtungen, die Daten in das Berichtswesen Weiterbildung NRW für die Berichtsjahre 2017 und 2018 eingegeben haben, ist identisch. Es handelt sich aber nicht um dieselben Einrichtungen. Unter anderem haben sechs Volkshochschulen im Berichtsjahr 2018 nicht teilgenommen, die in den Berichtsjahren 2016 und 2017 teilgenommen hatten. Hierunter sind auch größere Volkshochschulen. Eine kleinere Volkshochschule, die in den ersten beiden Berichtsjahren nicht teilgenommen hat, hat im Berichtsjahr 2018 erstmals teilgenommen. Hierdurch kommt es zu Verzerrungen in der Datenqualität, auf die jeweils gesondert hingewiesen wird.

4.2 Einrichtungstypen und Art des Rechtsträgers

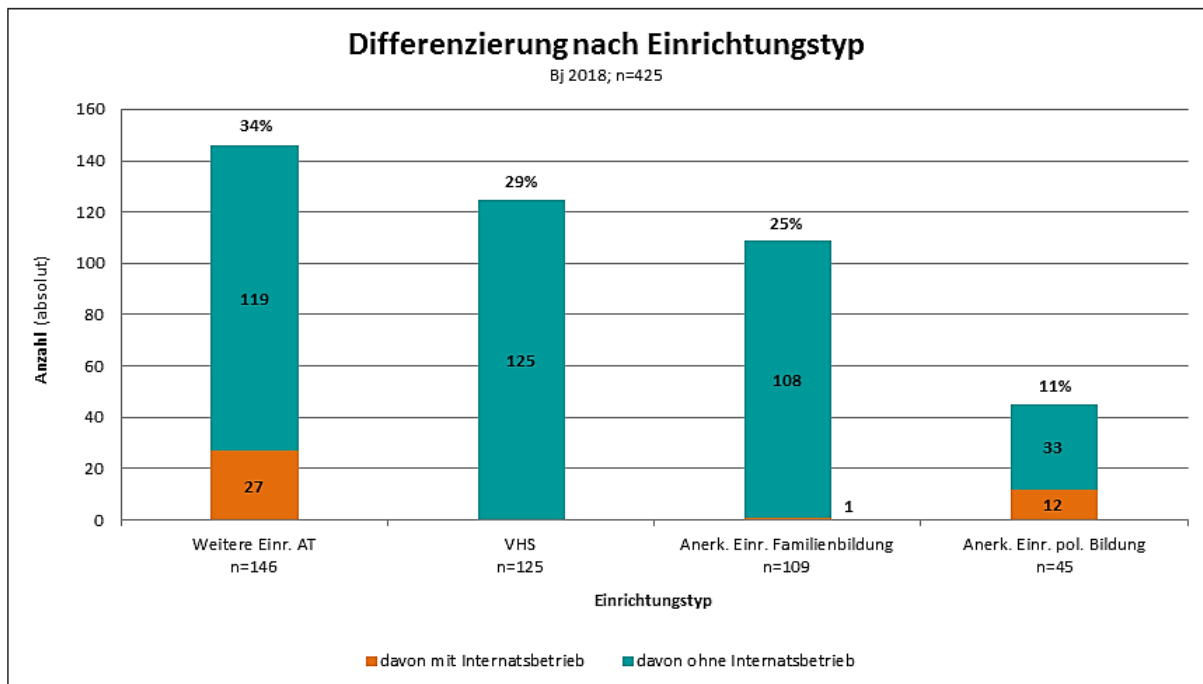


Abbildung 2: Differenzierung nach Einrichtungstyp, Bj 2018

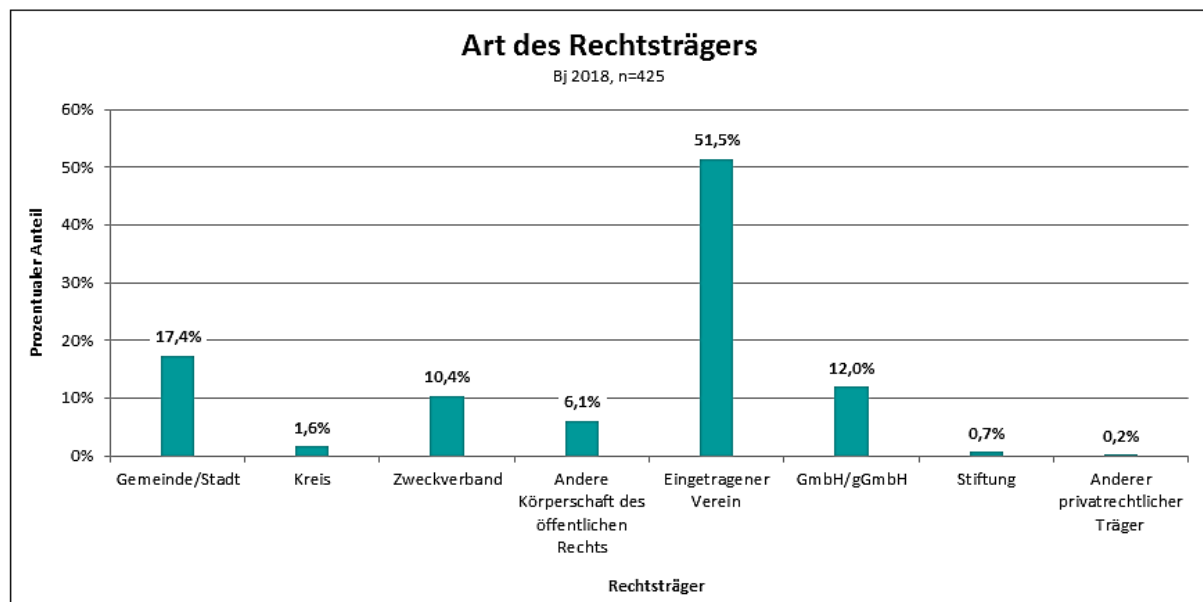


Abbildung 3: Art des Rechtsträgers, Bj 2018

4.3 Anerkennung nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz

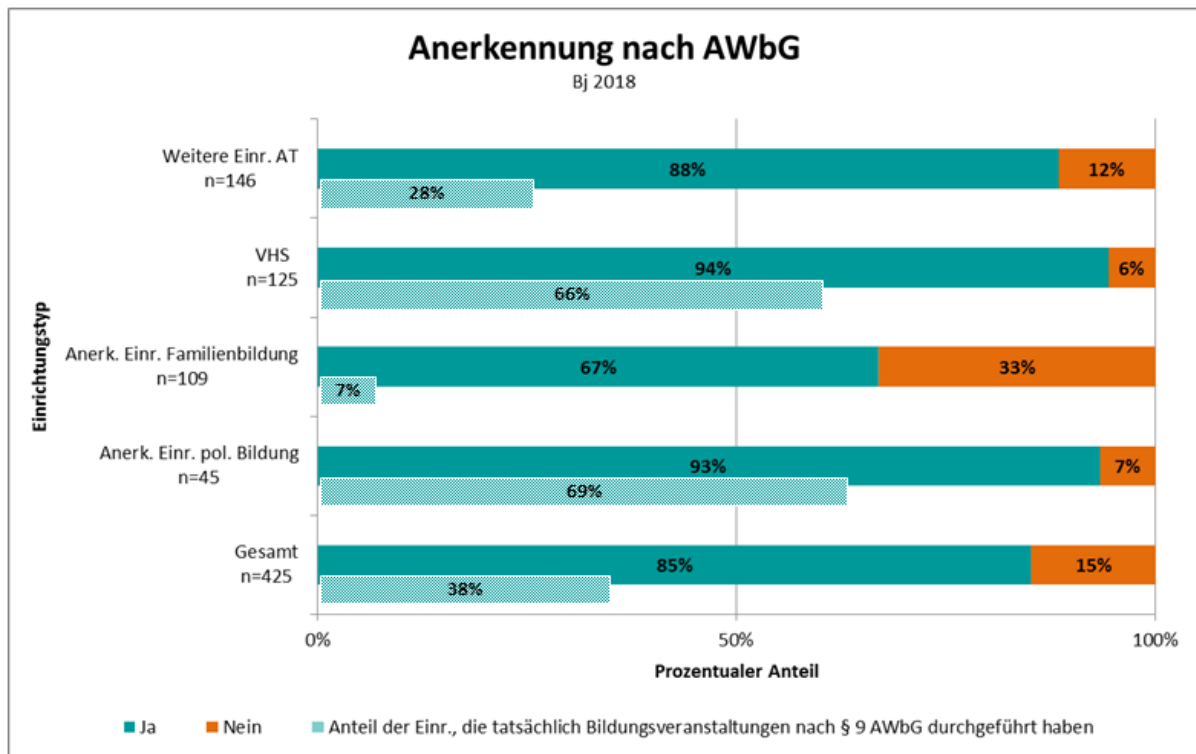


Abbildung 4: Anerkennung nach AWbG, Bj 2018

Anteil der Einrichtungen, die tatsächlich Bildungsveranstaltungen nach § 9 AWbG durchgeführt haben					
	Weitere Einr. AT	VHS	Anerk. Einr. Familienbildung	Anerk. Einr. pol. Bildung	Gesamt
Bezogen auf alle Einrichtungen	n=146	n=125	n=109	n=45	n=425
	28%	66%	7%	69%	38%
Bezogen auf Einrichtungen mit Anerkennung nach AWbG	n=129	n=118	n=73	n=42	n=362
	32%	69%	11%	74%	45%

Abbildung 5: Anteil der Einrichtungen, die tatsächlich Bildungsveranstaltungen nach § 9 AWbG durchgeführt haben, Bj 2018⁹

⁹ Lesebeispiel: Von den 425 berichterstattenden Einrichtungen haben 38% Angebote durchgeführt, die auch nach § 9 Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG) eine Freistellung durch den Arbeitgeber ermöglicht hätten. Bezogen auf die 362 Einrichtungen, die über eine Anerkennung nach dem AWbG verfügen, haben 45% entsprechende Angebote durchgeführt.

4.4 Zugehörigkeit zu einer Landesorganisation der Weiterbildung

Zugehörigkeit zu einer Landesorganisation der Weiterbildung	
Bj 2018; n=425	
Landesorganisation	Anzahl
Landesverband der Volkshochschulen von NRW e. V.	127
Landesarbeitsgemeinschaft für katholische Erwachsenen- und Familienbildung in NRW e. V.	70
Landesarbeitsgemeinschaft für eine andere Weiterbildung NRW e. V.	42
Arbeitskreis der Bildungsstätten und Akademien (Heimvolkshochschulen) in NRW e. V.	30
Landesarbeitsgemeinschaft Familien- und Weiterbildung der Arbeiterwohlfahrt in NRW	26
Arbeit und Leben - DGB/VHS - Arbeitsgemeinschaft für politische und soziale Bildung im Land NRW e. V.	22
Landesarbeitsgemeinschaft der Familienbildungsstätten im PARITÄTISCHEN	18
DRK-LAG Familienbildung NRW	16
Landesarbeitsgemeinschaft Evangelischer Familienbildungsstätten und -werke im Rheinland	15
Paritätische Akademie Landesverband NRW e. V.	11
Landesarbeitsgemeinschaft Demokratischer Bildungswerke	9
Ev. Erwachsenenbildung NRW - Landesorganisation	8
DGB-Bildungswerk NRW e. V.	4
Arbeitskreis kommunaler Familienbildung NRW	1
Bildungswerk des Landessportbundes NRW e. V.	1
Arbeitsgemeinschaft Ev. Familienbildungsstätten in Westfalen und Lippe	1
Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e. V	1
Keine Zugehörigkeit	74

Abbildung 6: Zugehörigkeit der WbG-Einrichtungen zu einer Landesorganisation, Bj 2018^{10 11}

¹⁰ Weiterbildungseinrichtungen können auch Mitglied in mehreren Landesorganisationen sein. Deswegen ist die Summe aus den Mitgliedschaften und der Angabe „Keine Zugehörigkeit“ höher als das „n“ von 425 Weiterbildungseinrichtungen.

¹¹ Es handelt sich bei den Zahlen um Selbstauskünfte. Die Zugehörigkeit zu einer Landesorganisation definiert sich i. d. R. über eine Mitgliedschaft der Einrichtung in der Organisation. Schwieriger stellt sich dies bei „Arbeit und Leben – DGB/VHS – Arbeitsgemeinschaft für politische und soziale Bildung im Land NRW e. V.“ dar. Hierbei handelt es sich um den Trägerverein, der auch gleichzeitig die nach WbG anerkannte Weiterbildungseinrichtung ist. Die 21 weiteren Zugehörigkeiten wurden von Volkshochschulen angegeben, die Mitglieder in den örtlichen und Kreis-Arbeitsgemeinschaften (öAG) der Träger sind, die jeweils von der VHS und dem DGB konstituiert werden. Von diesen öAGs gibt es insgesamt 47, die aber nicht in jedem Jahr aktiv sind (vgl. <http://www.aulnrw.de/wer-wir-sind/standorte> [Letzter Aufruf 16.09.2019]).

4.5 Adressiertes Wirkungsgebiet

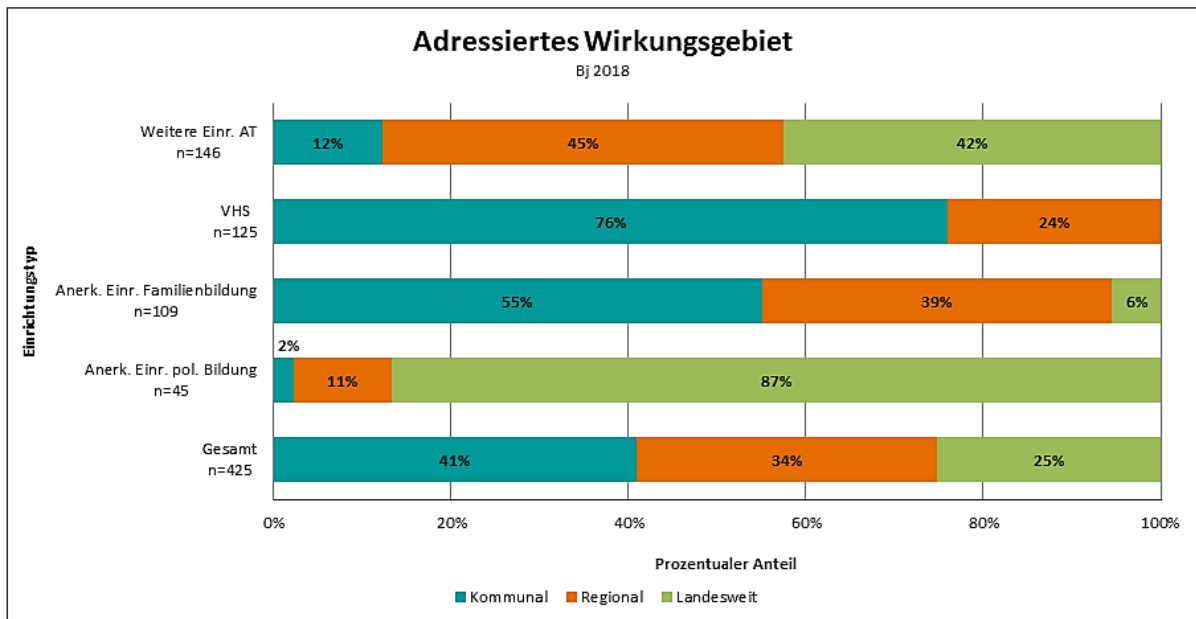


Abbildung 7: Adressiertes Wirkungsgebiet, Bj 2018¹²

¹² Gemeint ist jeweils das vorwiegend adressierte Wirkungsgebiet.

5 Personal in der Weiterbildung

Personal in der gemeinwohlorientierten Weiterbildung (Stellen in Vollzeitäquivalenten)			
	Bj 2016 n=435	Bj 2017 n=425	Bj 2018 n=425
Leitung	465	463	453
Pädagogisches Personal	2.399	2.502	2.479
Verwaltungspersonal	1.782	1.895	1.835
Wirtschaftspersonal	626	653	573
Sonstiges Personal	507	430	432
Gesamt	5.780	5.941	5.771

Abbildung 8: Personal in der gemeinwohlorientierten Weiterbildung (Stellen in Vollzeitäquivalenten), Bj 2016 / 2017 / 2018
13

Personal in der gemeinwohlorientierten Weiterbildung (Stellen in Vollzeitäquivalenten), prozentualer Anteil befristeter Stellen			
	Bj 2016 n=435	Bj 2017 n=425	Bj 2018 n=425
Leitung	1%	1%	1%
Pädagogisches Personal	11%	12%	13%
Verwaltungspersonal	7%	8%	7%
Wirtschaftspersonal	8%	7%	7%
Sonstiges Personal	19%	26%	23%
Gesamt	9%	10%	11%

Abbildung 9: Personal in der gemeinwohlorientierten Weiterbildung (Stellen in Vollzeitäquivalenten), prozentualer Anteil befristeter Stellen, Bj 2016 / 2017 / 2018

¹³ Die Stellenanzahl ist im Berichtsjahr 2018 rückläufig. Dieser Rückgang lässt sich teilweise damit erklären, dass sechs zum Teil auch größere Volkshochschulen im Berichtsjahr 2018 nicht enthalten sind, während eine andere Volkshochschule, die in den Berichtsjahren 2017 und 2016 fehlte, nunmehr enthalten ist.

Personal in der gemeinwohlorientierten Weiterbildung (Stellen in Vollzeitäquivalenten), prozentualer Anteil WbG-geförderter Stellen

	Bj 2016 n=435	Bj 2017 n=425	Bj 2018 n=425
Leitung	81%	85%	78%
Pädagogisches Personal	55%	56%	54%
HpMs insgesamt	59%	61%	58%

Abbildung 10: Personal in der gemeinwohlorientierten Weiterbildung (Stellen in Vollzeitäquivalenten), prozentualer Anteil WbG-geförderter Stellen, Bj 2016 / 2017 / 2018

Neben-/freiberuflich Mitarbeitende/Honorarkräfte und ehrenamtlich in der gemeinwohlorientierten Weiterbildung Tätige ("Köpfe" in absoluten Zahlen)

	insgesamt		
	Bj 2016 n=435	Bj 2017 n=425	Bj 2018 n=425
Neben-/freiberuflich Mitarbeitende/Honorarkräfte	73.167	75.641	73.531
Ehrenamtlich tätige Personen	12.853	11.968	11.440

Abbildung 11: Neben-/freiberuflich Mitarbeitende/Honorarkräfte und ehrenamtlich in der gemeinwohlorientierten Weiterbildung Tätige ("Köpfe" in absoluten Zahlen), BJ 2016 / 2017 / 2018¹⁴

¹⁴ vgl. Fußnote 13. Auch der Rückgang bei den Honorarkräften lässt sich teilweise damit erklären, dass sechs zum Teil auch größere Volkshochschulen im Berichtsjahr 2018 fehlen - gegenüber einer in den Berichtsjahren 2017 und 2016 fehlenden Volkshochschule, die nunmehr enthalten ist.

5.1 „Typische“ Einrichtungsgröße gemessen am Umfang des beschäftigten Personals

Personal in der gemeinwohlorientierten Weiterbildung (Vollzeitäquivalente in absoluten Zahlen)			
	Ø pro Einrichtung		
	Bj 2016 n=435	Bj 2017 n=425	Bj 2018 n=425
Leitung	1,07	1,09	1,07
Pädagogisches Personal	5,52	5,89	5,83
Verwaltungspersonal	4,10	4,46	4,32
Wirtschaftspersonal	1,44	1,54	1,35
Sonstiges Personal	1,17	1,01	1,02
Gesamt	13,29	13,98	13,58

Abbildung 12: Personal in der gemeinwohlorientierten Weiterbildung (Vollzeitäquivalente in absoluten Zahlen), Bj 2016 / 2017 / 2018

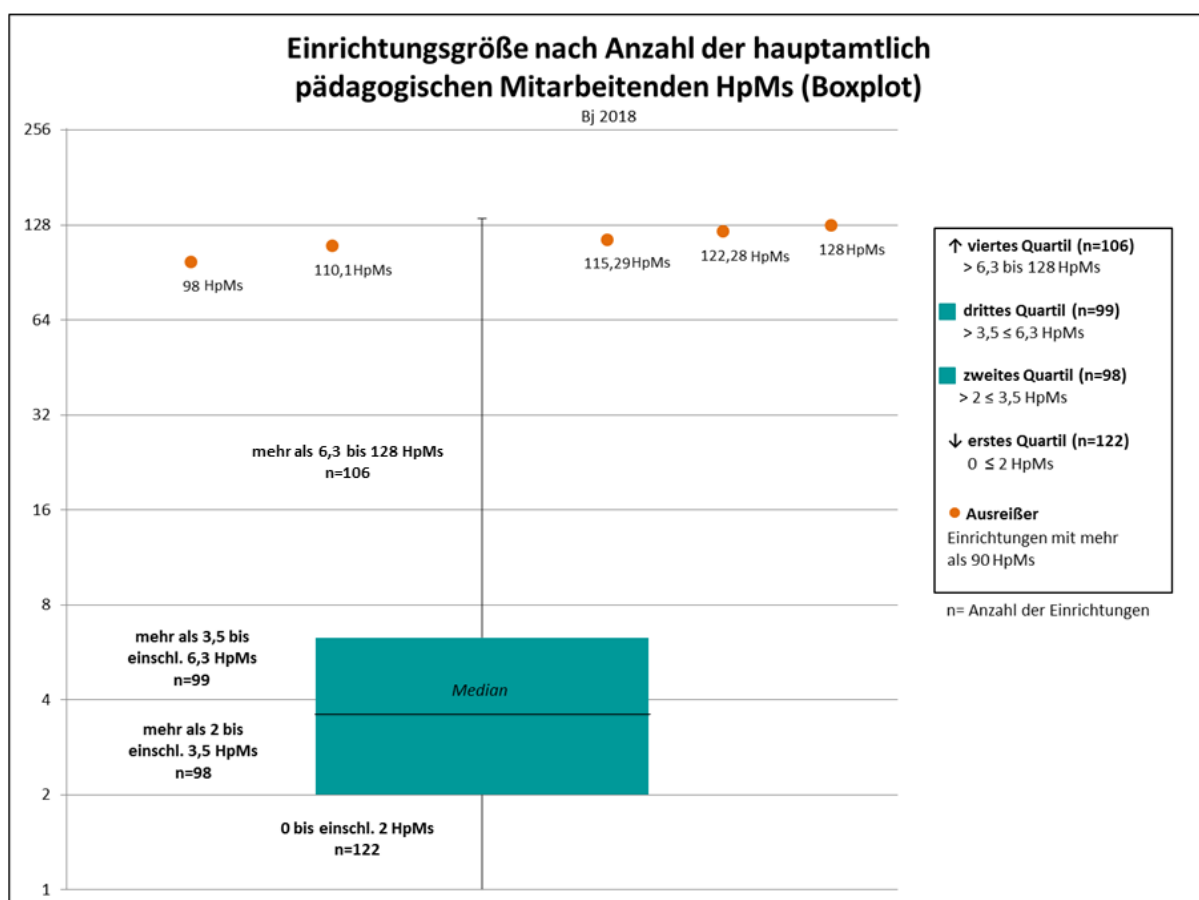


Abbildung 13: Einrichtungsgröße nach Anzahl der hauptamtlich pädagogisch Mitarbeitenden HpMs (Boxplot), Bj 2018

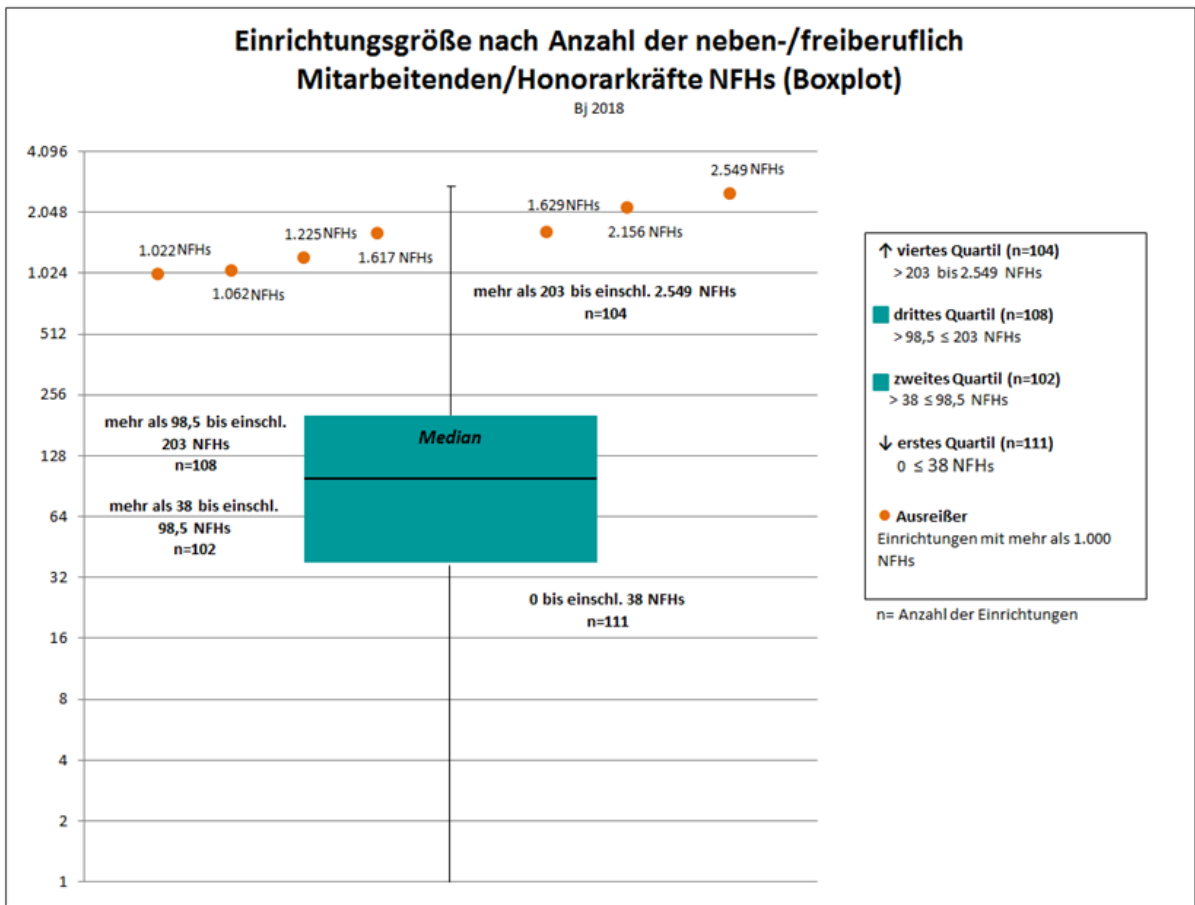


Abbildung 14: Einrichtunggröße nach Anzahl der neben-/freiberuflich Mitarbeitenden/Honorarkräfte NFHs (Boxplot), Bj 2018

Personal in der gemeinwohlorientierten Weiterbildung differenziert nach Einrichtungstyp (Anzahl und Anteil der VZÄ sowie Anteil der Befristungen)					
Bj 2018					
Hauptberufliches Personal	Weitere Einr. AT n=146	VHS n=125	Anerk. Einr. Familienbildung n=109	Anerk. Einr. pol. Bildung n=45	Gesamt n=425
Anteil der Einrichtungstypen	34%	29%	25%	11%	100%
Leitung	200	101	109	43	453
anteilig	44%	22%	24%	9%	
davon befristet	1%	0%	1%	0%	1%
Pädagogisches Personal	857	911	374	336	2.479
anteilig	35%	37%	15%	14%	
davon befristet	10%	16%	10%	19%	13%
Verwaltungspersonal	585	874	221	154	1.835
anteilig	32%	48%	12%	8%	
davon befristet	6%	9%	5%	6%	7%
Wirtschaftspersonal	343	63	81	86	573
anteilig	60%	11%	14%	15%	
davon befristet	8%	6%	2%	8%	7%
Sonstiges Personal	243	112	35	43	432
anteilig	56%	26%	8%	10%	
davon befristet	7%	51%	17%	51%	23%
Gesamt	2.227	2.061	820	662	5.771
anteilig	39%	36%	14%	11%	
davon befristet	7%	14%	7%	15%	11%
NFHs					
Neben-/freiberuflich Mitarbeitende/Honorarkräfte	19.101	32.948	16.950	4.532	73.531
anteilig	26%	45%	23%	6%	
Ehrenamt					
Ehrenamtlich tätige Personen	6.284	653	1.873	2.631	11.440
anteilig	55%	6%	16%	23%	
Verhältnis HpMs zu NFHs (HpMs = Summe aus Leitung und pädagogischem Personal)					
HpMs : NFHs	1 : 18,07	1 : 32,56	1 : 28,44	1 : 11,96	1 : 25,09

Abbildung 15: Personal in der gemeinwohlorientierten Weiterbildung differenziert nach Einrichtungstyp (Anzahl und Anteil der VZÄ sowie Anteil der Befristungen), Bj 2018

5.2 Geschlechterverteilung der in der Weiterbildung Tätigen

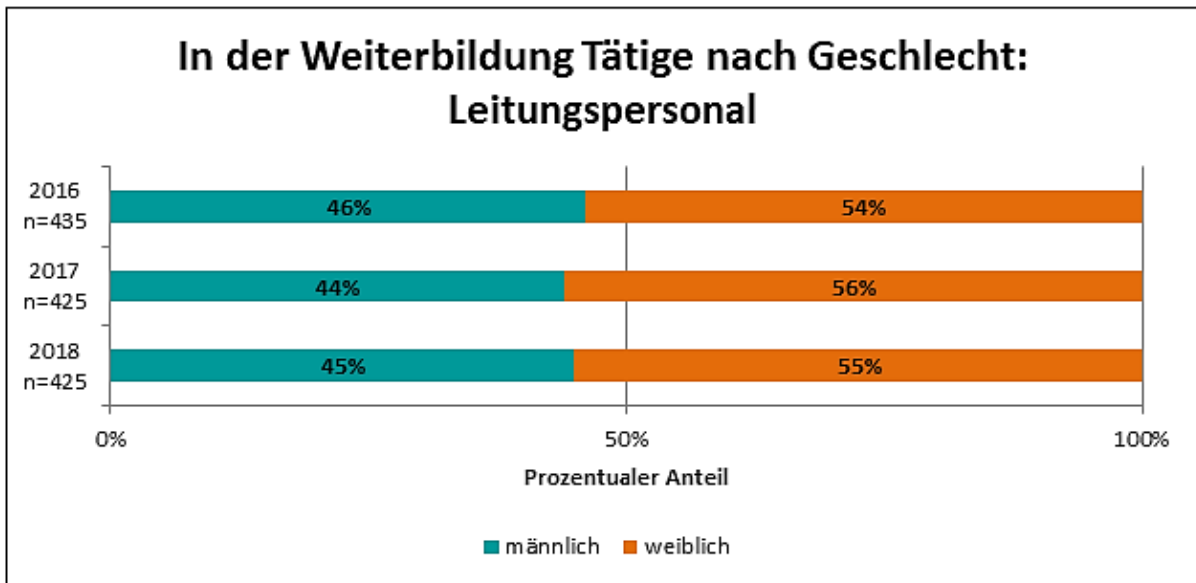


Abbildung 16: In der Weiterbildung Tätige nach Geschlecht: Leitungspersonal, Bj 2016 / 2017 / 2018

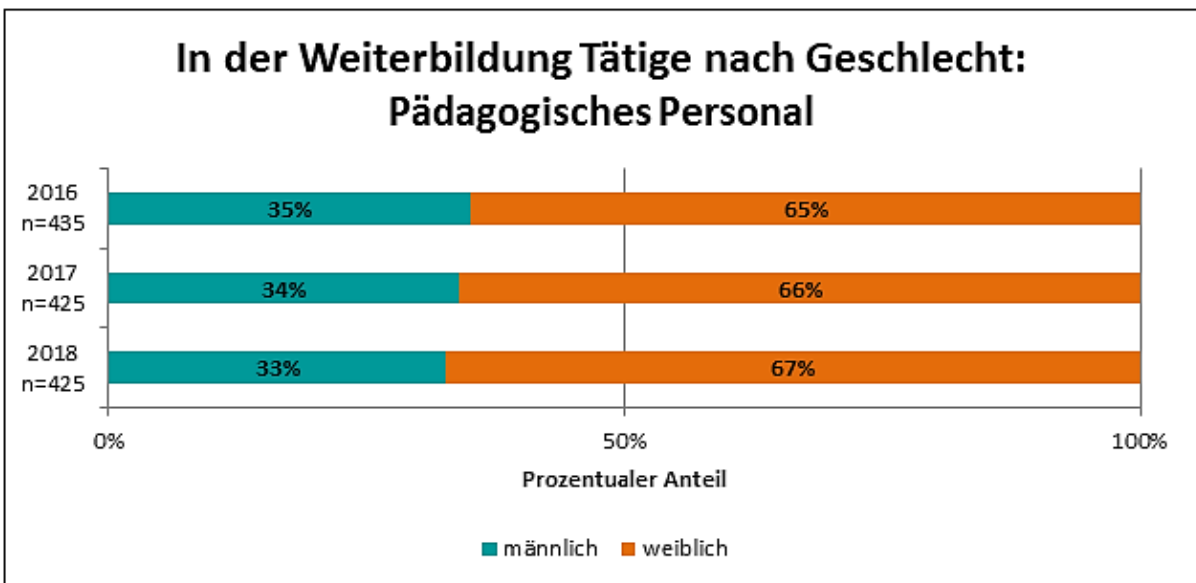


Abbildung 17: In der Weiterbildung Tätige nach Geschlecht: Pädagogisches Personal, Bj 2016 / 2017 / 2018

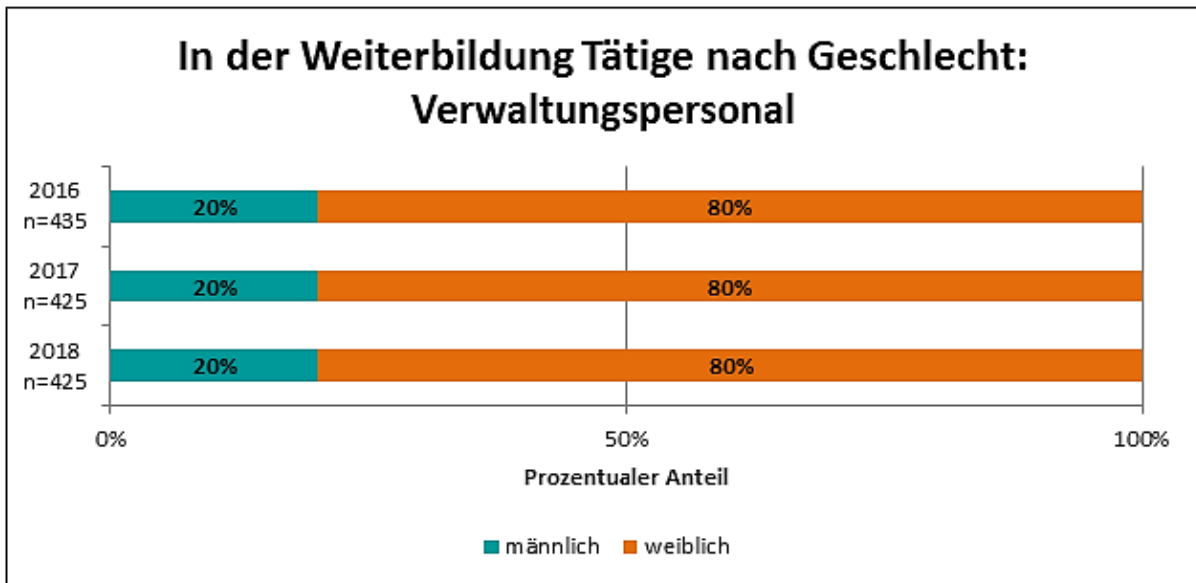


Abbildung 18: In der Weiterbildung Tätige nach Geschlecht: Verwaltungspersonal, Bj 2016 / 2017 / 2018

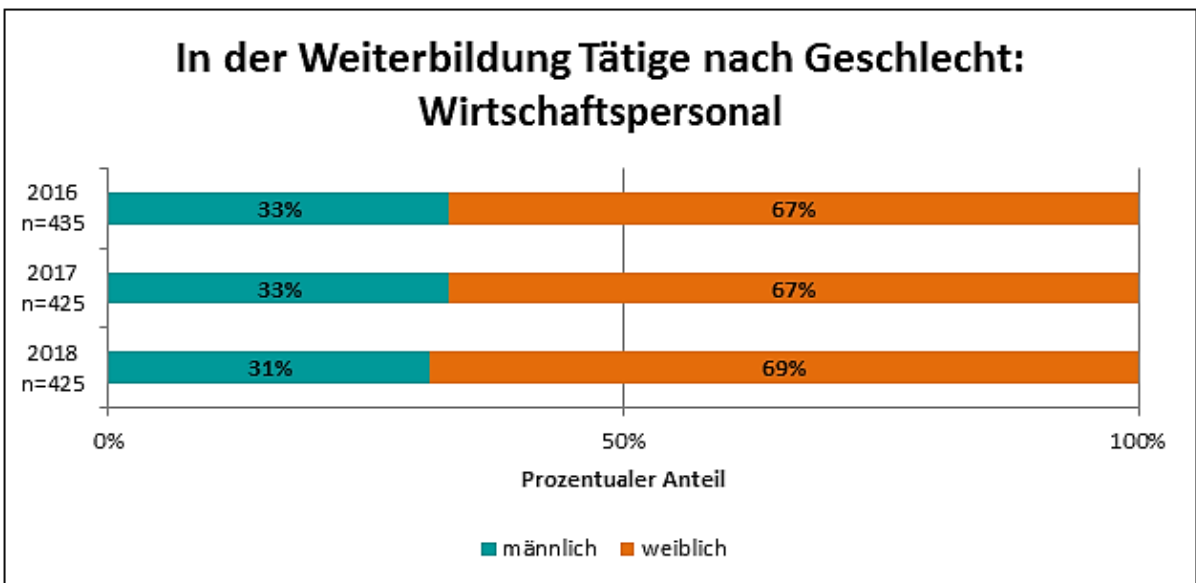


Abbildung 19: In der Weiterbildung Tätige nach Geschlecht: Wirtschaftspersonal, Bj 2016 / 2017 / 2018

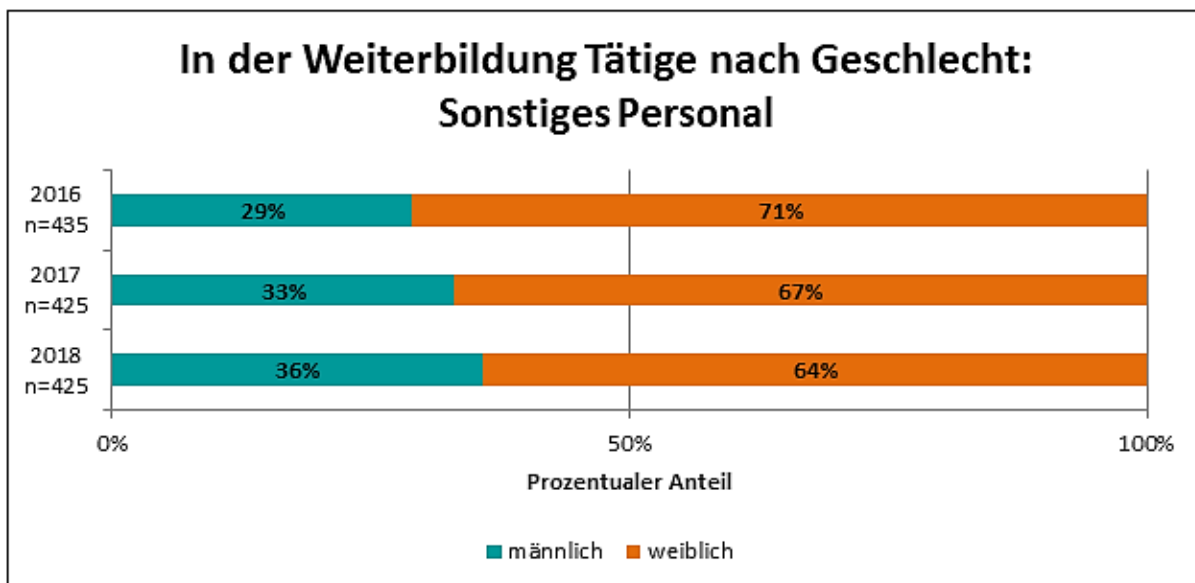


Abbildung 20: In der Weiterbildung Tätige nach Geschlecht: Sonstiges Personal, Bj 2016 / 2017 / 2018

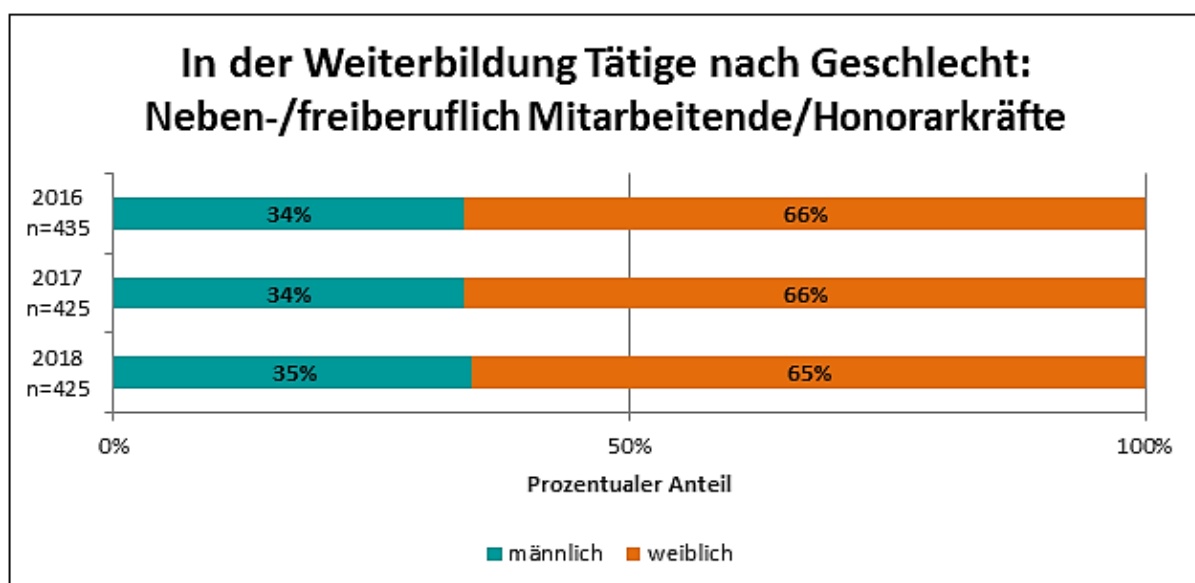


Abbildung 21: In der Weiterbildung Tätige nach Geschlecht: Neben-/freiberuflich Mitarbeitende/Honorarkräfte, Bj 2016 / 2017 / 2018

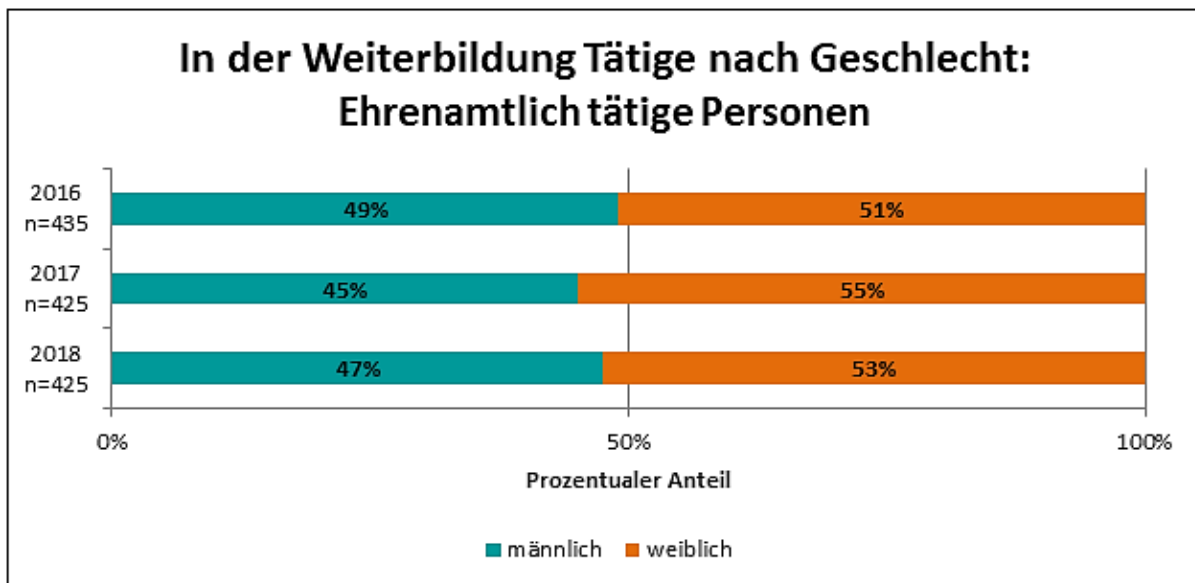


Abbildung 22: In der Weiterbildung Tätige nach Geschlecht: Ehrenamtlich tätige Personen, Bj 2016 / 2017 / 2018

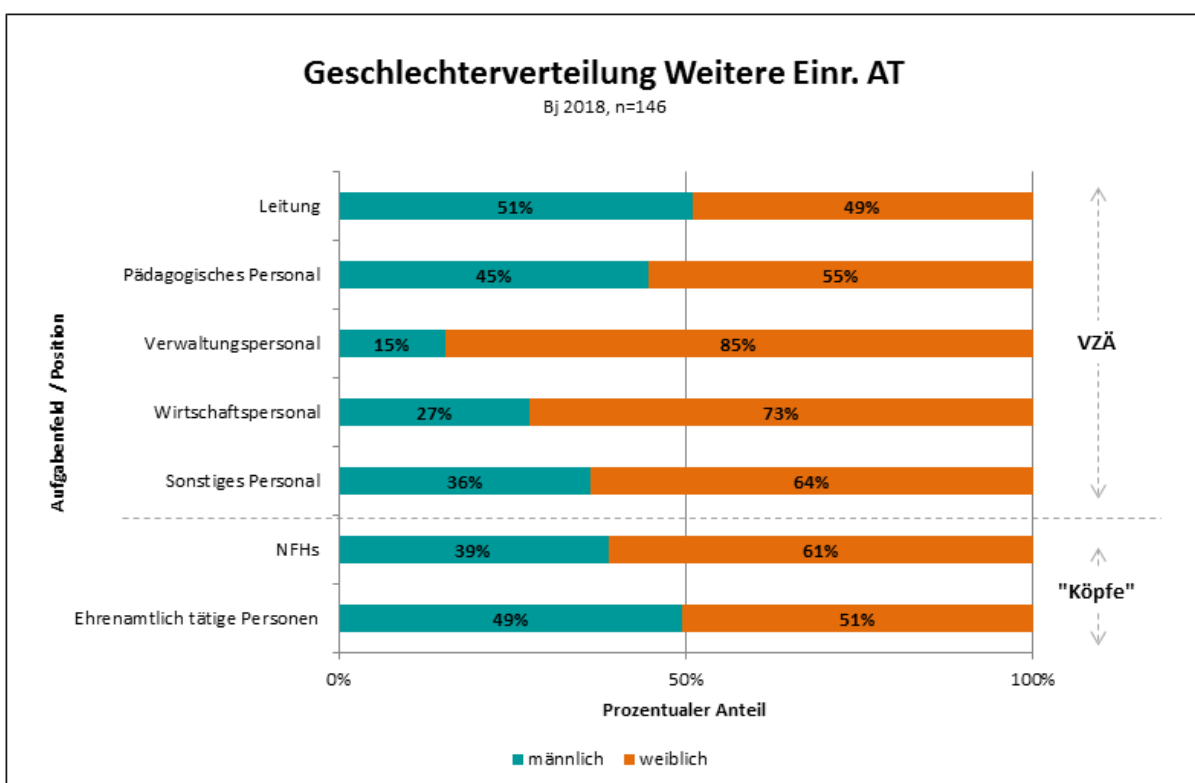


Abbildung 23: Geschlechterverteilung Weitere Einrichtungen in anderer Trägerschaft, Bj 2018

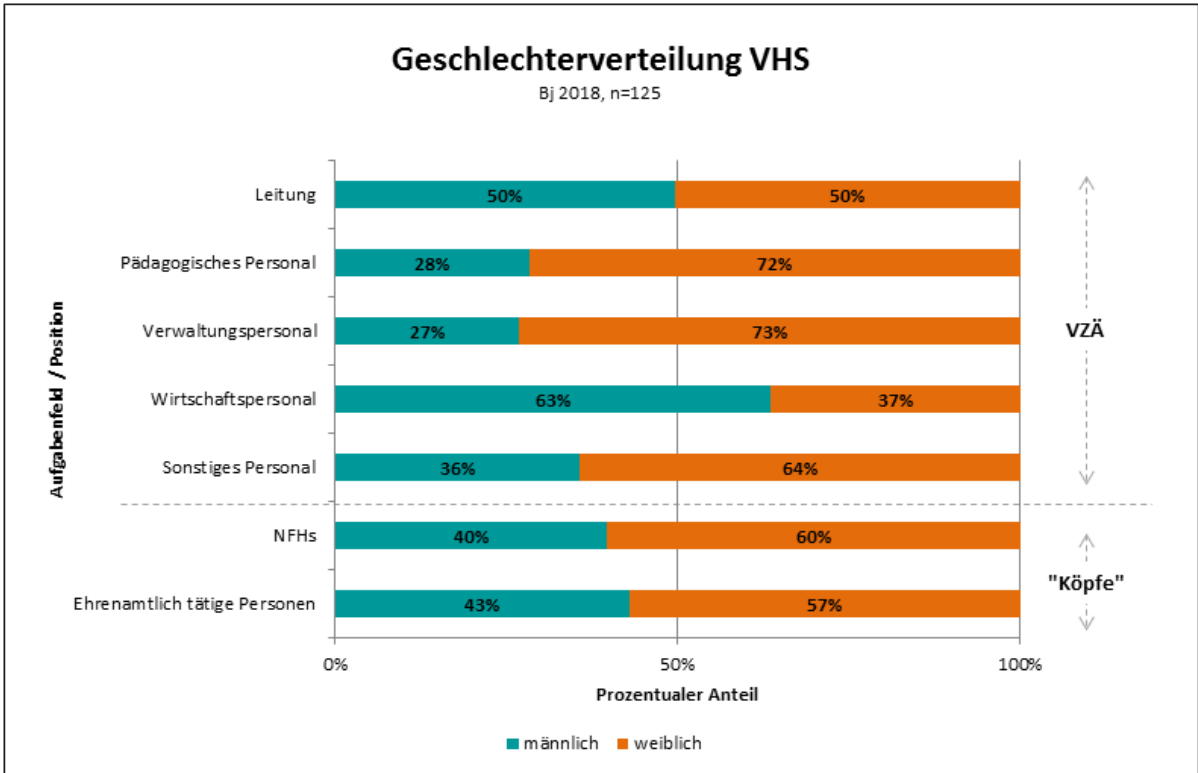


Abbildung 24: Geschlechterverteilung Volkshochschulen, Bj 2018

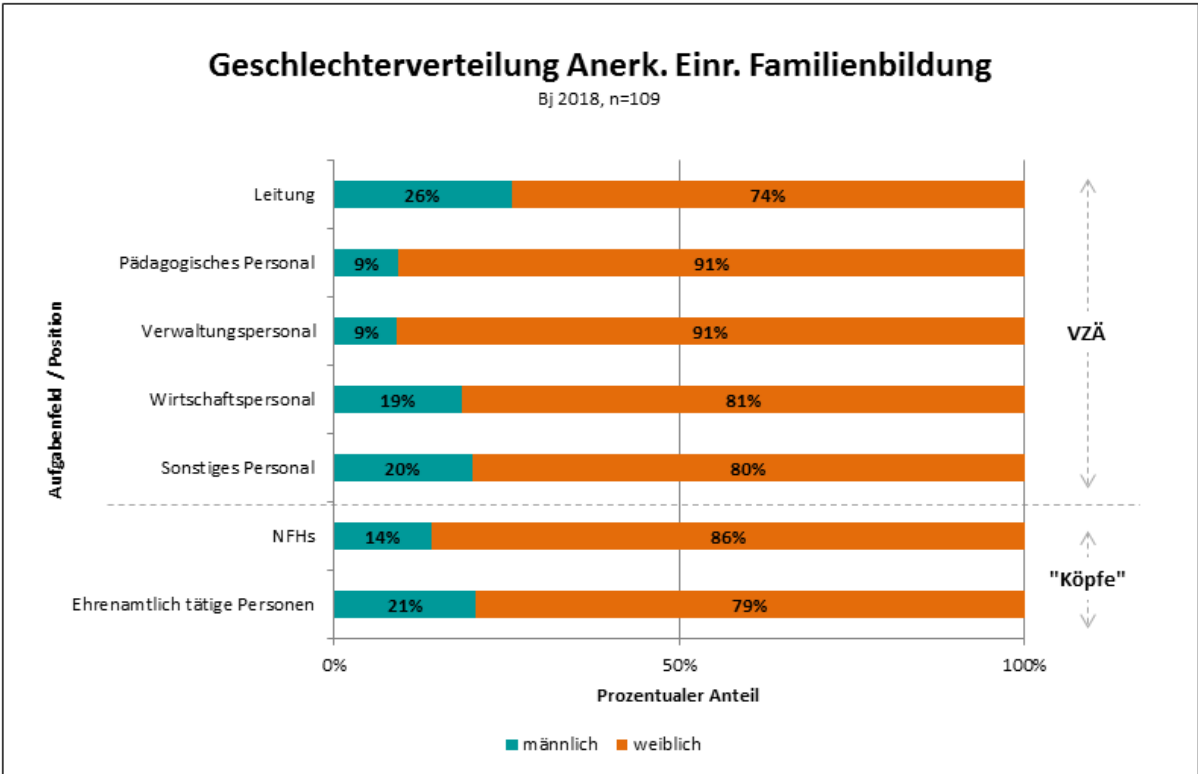


Abbildung 25: Geschlechterverteilung Anerkannte Einrichtungen der Familienbildung, Bj 2018

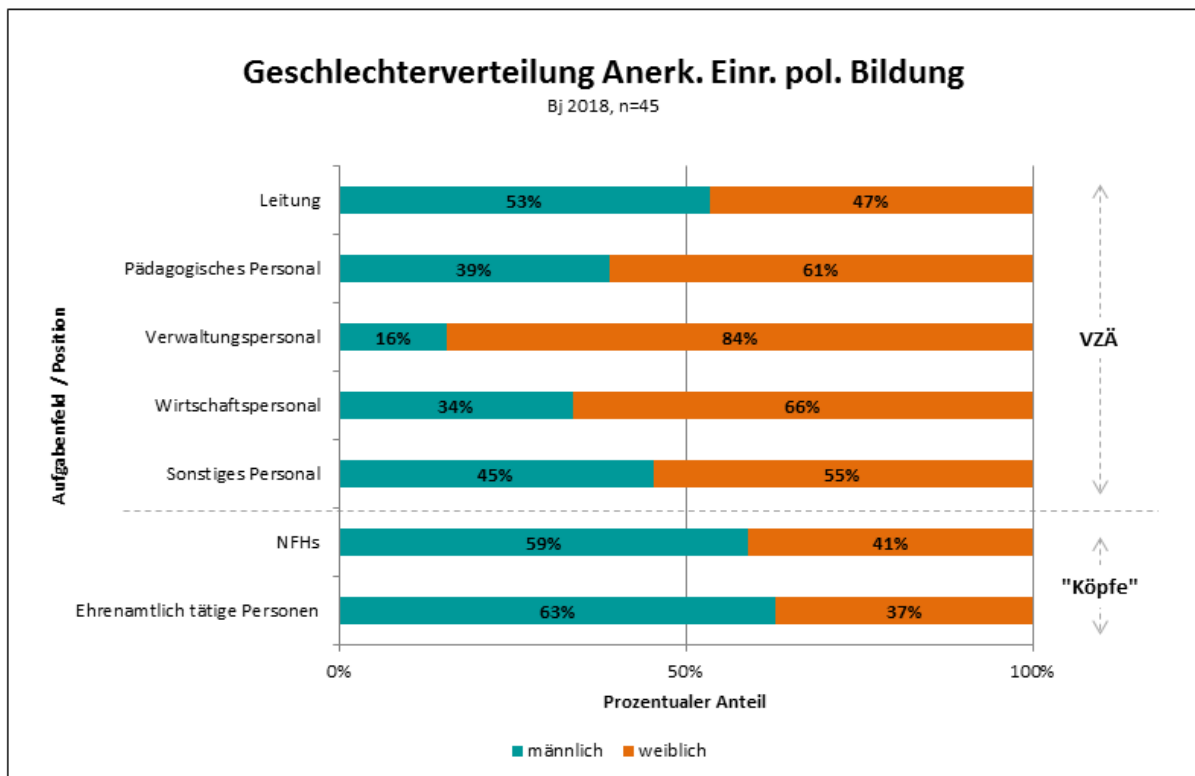


Abbildung 26: Geschlechterverteilung Anerkannte Einrichtungen der politischen Bildung, Bj 2018

5.3 Fortbildungen

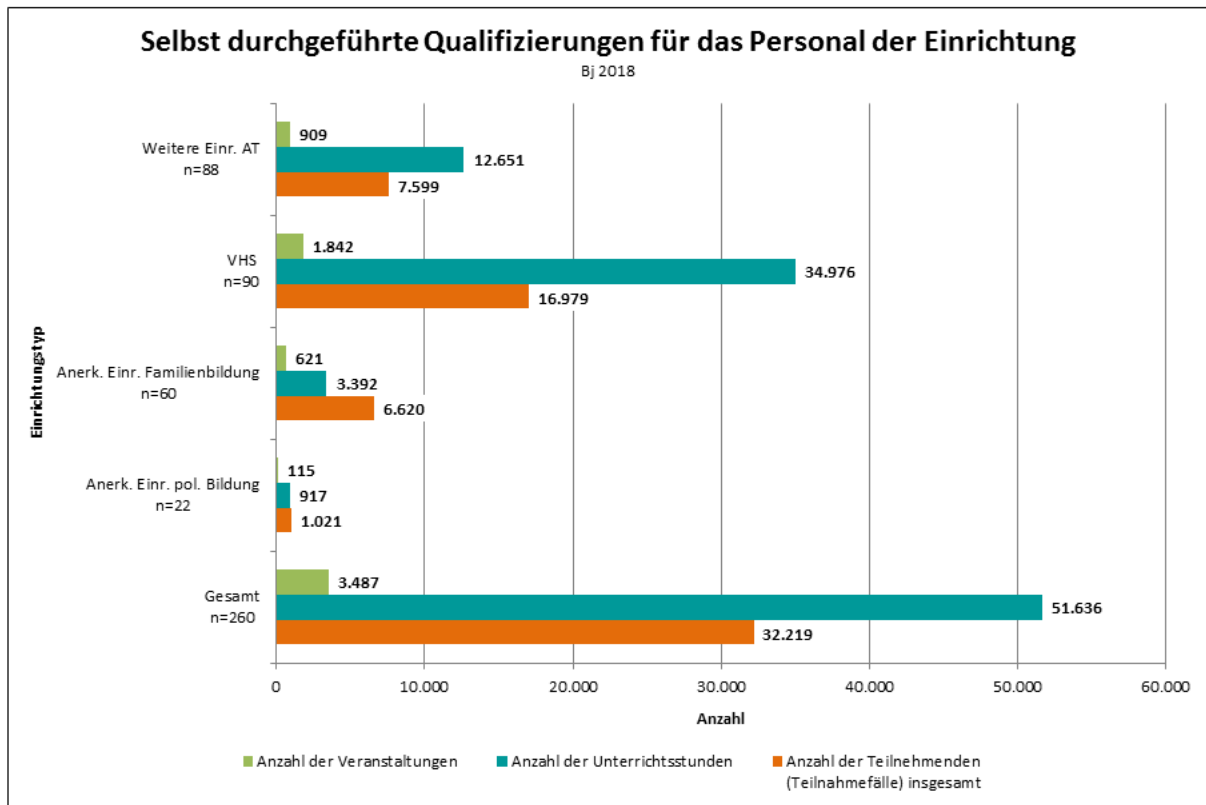


Abbildung 27: Selbst durchgeführte Qualifizierungen für das Personal der Einrichtung, Bj 2018

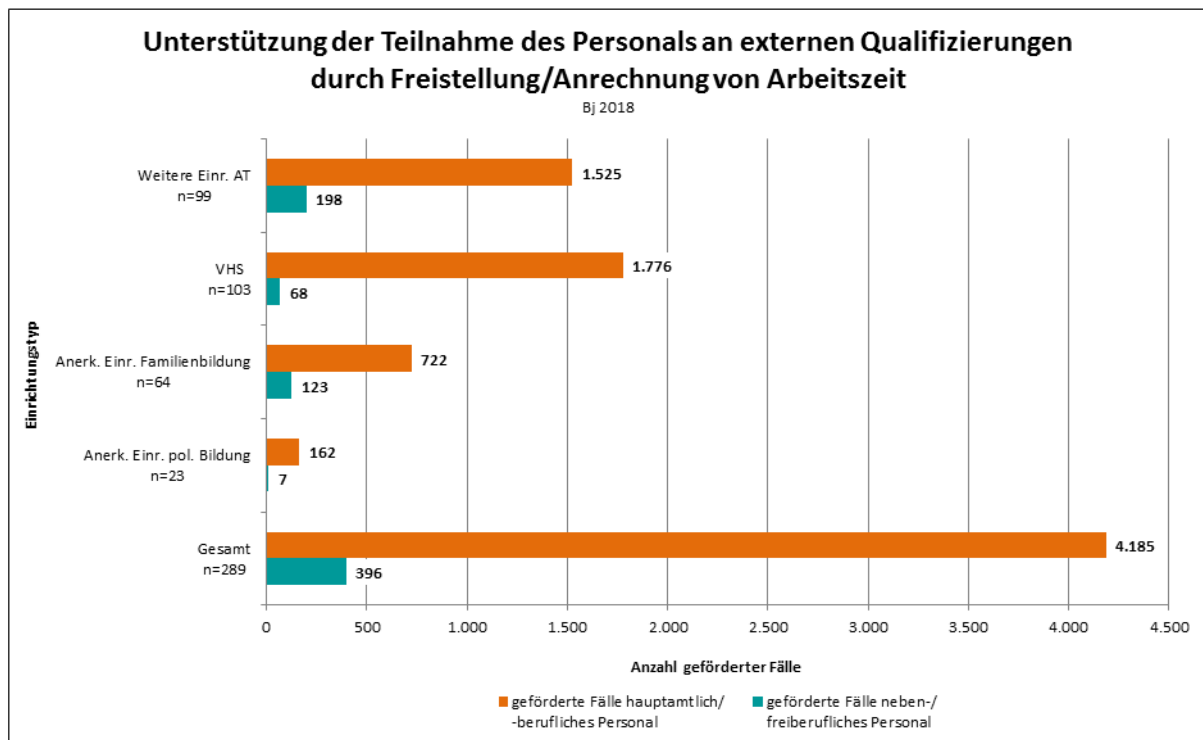


Abbildung 28: Unterstützung der Teilnahme des Personals an externen Qualifizierungen durch Freistellung/Anrechnung von Arbeitszeit, Bj 2018

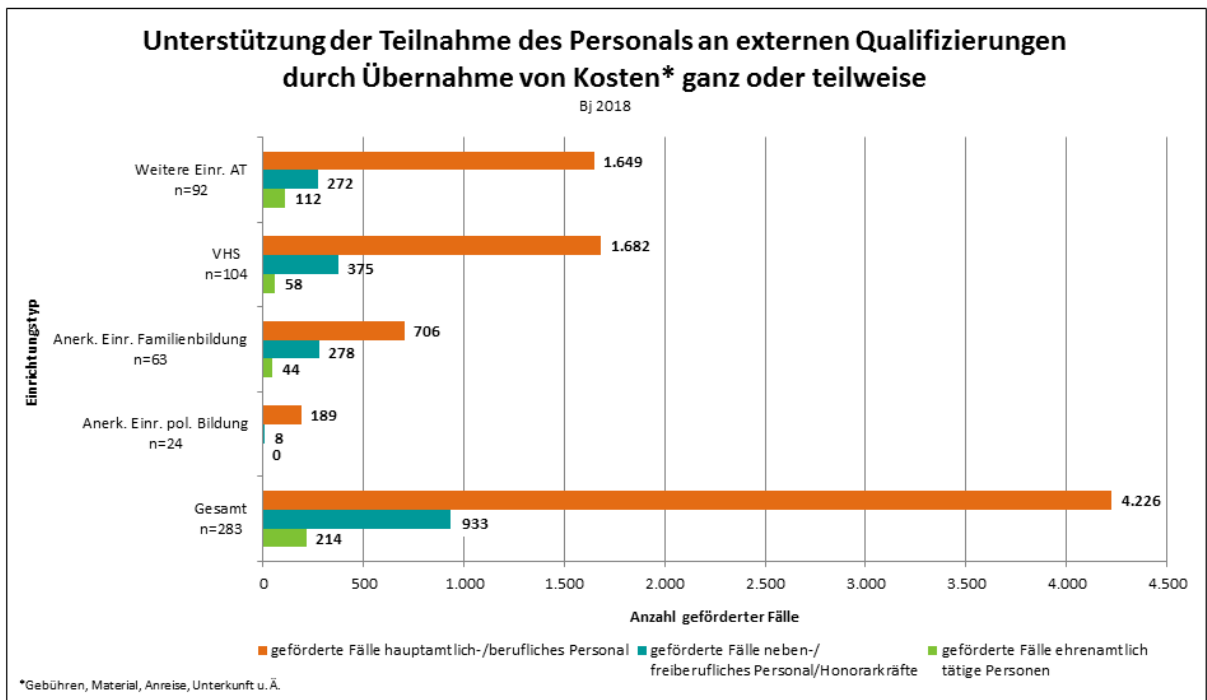


Abbildung 29: Unterstützung der Teilnahme des Personals an externen Qualifizierungen durch Übernahme von Kosten, Bj 2018

6 Finanzdaten

6.1 Art der Buchhaltung

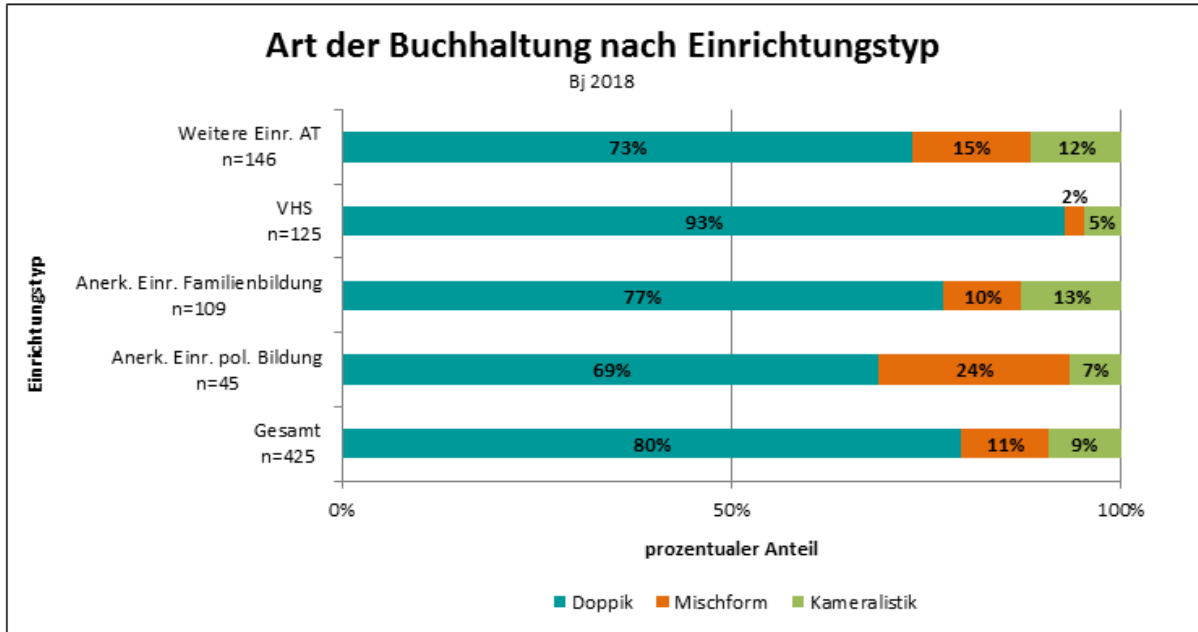


Abbildung 30: Art der Buchhaltung nach Einrichtungstyp, Bj 2018

6.2 Einnahmen

Einnahmen und Zuschüsse			
Gesamt			
Art	2016 n=435	2017 n=425	2018 n=425
Nach WbG, ohne Förderung Schulabschlüsse	103.451.980 € 16%	113.366.383 € 17%	110.991.471 € 16%
Förderung Schulabschlüsse nach WbG	6.232.984 € 1%	6.845.394 € 1%	5.580.342 € 1%
Andere Landesmittel	21.555.521 € 3%	23.655.902 € 3%	25.712.263 € 4%
Kommunale Förderungen und Umlagen, eigener kommunaler	79.782.419 € 12%	74.510.986 € 11%	72.071.564 € 10%
Bundesmittel	70.727.721 € 11%	96.169.096 € 14%	102.120.575 € 15%
EU-Mittel	11.375.623 € 2%	11.149.399 € 2%	10.024.867 € 1%
Andere öffentliche Mittel	21.855.663 € 3%	21.516.881 € 3%	18.983.459 € 3%
Eigenanteil des Trägers (nicht für VHS)	59.396.307 € 9%	59.054.790 € 9%	56.975.699 € 8%
Teilnahmegebühren/-entgelte	228.068.267 € 35%	228.131.429 € 33%	232.892.303 € 34%
Sonstige Einnahmen	47.549.507 € 7%	50.318.749 € 7%	53.153.139 € 8%
Summe	649.995.993 € 100%	684.719.010 € 100%	688.505.683 € 100%

Abbildung 31: Einnahmen und Zuschüsse Gesamt, Bj 2016 / 2017 / 2018^{15 16 17 18}

¹⁵ Die WbG-Förderung ist durch die Rücknahme des Konsolidierungsbeitrags (vgl. Kap. 3) von 2016 bis 2018 tatsächlich von 111.962.400 € auf 124.156.600 € angewachsen. Die Abweichungen im Datenreport sind darin begründet, dass er nicht die Daten aller 457 Einrichtungen abbildet, sondern die Eingaben von 425 Einrichtungen (vgl. auch Fußnote 16).

¹⁶ Da sechs zum Teil auch größere Volkshochschulen im Berichtsjahr 2018 gegenüber einer in den Berichtsjahren 2017 und 2016 nicht enthalten sind, kommt es bei verschiedenen Positionen, wie etwa der WbG-Förderung, zu Rückgängen bei Einnahmen oder Zuschüssen, die es tatsächlich nicht oder nicht in dem Ausmaß gegeben hat. Dies wird noch deutlicher, wenn man die Finanzdaten differenziert nach Volkshochschulen betrachtet (vgl. Abbildung 33).

¹⁷ Es gibt einen auffälligen Zuwachs bei den Weiteren Einrichtungen AT und einen parallelen Rückgang bei den anerkannten Einrichtungen der politischen Bildung zwischen den Berichtsjahren 2016 und 2017. Dies liegt vor allem daran, dass eine sehr große Einrichtung im Berichtsjahr 2016 ihr gesamtes Finanzvolumen als Einrichtung der politischen Bildung eingetragen hat. Nur eine Teileinrichtung von dieser hat tatsächlich die Anerkennung durch die LZpB. Für das Berichtsjahr 2017 wurde deren Eingabe als zwei getrennte Einrichtungen gewertet, um Verzerrungen zu vermeiden. Der größte Anteil der Bildungsleistung dieser Einrichtung findet im originären WbG-Bereich statt und wird auch dort über das WbG gefördert.

¹⁸ Der Datenreport Weiterbildung NRW weist für die Einrichtungen der politischen Bildung nicht dieselben Daten bei den Einnahmen (einschließlich der WbG-Mittel) und Ausgaben aus, wie der Jahresbericht der LZpB NRW. Dies liegt zum einen

Einnahmen und Zuschüsse			
Weitere Einrichtungen in anderer Trägerschaft			
Art	2016 n=149	2017 n=145	2018 n=146
Nach WbG, ohne Förderung Schulabschlüsse	26.326.505 € 13%	32.357.537 € 14%	32.304.152 € 13%
Förderung Schulabschlüsse nach WbG	1.144.597 € 1%	1.194.857 € 1%	1.234.956 € 1%
Andere Landesmittel	3.978.790 € 2%	4.938.490 € 2%	5.565.390 € 2%
Kommunale Förderungen und Umlagen, eigener kommunaler	1.836.070 € 1%	2.000.422 € 1%	2.459.486 € 1%
Bundesmittel	12.279.996 € 6%	18.501.383 € 8%	20.275.529 € 8%
EU-Mittel	3.214.354 € 2%	3.890.007 € 2%	2.874.787 € 1%
Andere öffentliche Mittel	13.508.636 € 6%	14.173.560 € 6%	10.673.242 € 4%
Eigenanteil des Trägers (nicht für VHS)	25.044.412 € 12%	31.463.195 € 14%	31.021.698 € 13%
Teilnahmegebühren/- entgelte	95.445.007 € 46%	91.212.374 € 40%	100.101.392 € 42%
Sonstige Einnahmen	26.106.857 € 12%	29.598.757 € 13%	32.854.194 € 14%
Summe	208.885.224 € 100%	229.330.582 € 100%	239.364.826 € 100%

Abbildung 32: Einnahmen und Zuschüsse Weitere Einrichtungen in anderer Trägerschaft, Bj 2016 / 2017 / 2018

darin begründet, dass im WbG-Datenreport die Finanzen nach Haushaltsschluss, im Jahresbericht der LZpB NRW hingegen die Finanzplan-Daten dargestellt werden. Hinzu kommt, dass einige Träger von Einrichtungen der politischen Bildung auch über Geschäftsbereiche verfügen, die über die politische Bildungsarbeit hinausgehen. Im LZpB Bericht hingegen werden nur die Finanzplan-Daten der von der LZpB NRW geförderten Einrichtungen der politischen Bildung dokumentiert.

Einnahmen und Zuschüsse			
Volkshochschulen			
Art	2016 n=130	2017 n=130	2018 n=125
Nach WbG, ohne Förderung Schulabschlüsse	44.103.710 € 16%	48.612.435 € 17%	45.355.433 € 17%
Förderung Schulabschlüsse nach WbG	5.034.597 € 2%	5.450.203 € 2%	4.332.142 € 2%
Andere Landesmittel	7.937.178 € 3%	7.915.289 € 3%	8.564.161 € 3%
Kommunale Förderungen und Umlagen, eigener kommunaler	72.023.043 € 27%	66.307.664 € 23%	62.505.512 € 23%
Bundesmittel	43.635.985 € 16%	62.664.633 € 22%	67.233.753 € 25%
EU-Mittel	6.688.901 € 2%	5.602.779 € 2%	5.462.872 € 2%
Andere öffentliche Mittel	6.701.126 € 2%	5.880.793 € 2%	5.407.906 € 2%
Eigenanteil des Trägers (nicht für VHS)	-- --	-- --	-- --
Teilnahmegebühren/-entgelte	71.939.267 € 27%	71.552.080 € 25%	63.409.396 € 23%
Sonstige Einnahmen	13.389.776 € 5%	13.603.560 € 5%	11.073.541 € 4%
Summe	271.453.583 € 100%	287.589.435 € 100%	273.344.716 € 100%

Abbildung 33: Einnahmen und Zuschüsse Volkshochschulen, Bj 2016 / 2017 / 2018¹⁹

¹⁹ vgl. Fußnote 16

Einnahmen und Zuschüsse			
Anerkannte Einrichtungen der Familienbildung			
Art	2016 n=110	2017 n=107	2018 n=109
Nach WbG, ohne Förderung Schulabschlüsse	17.791.861 € 22%	18.770.340 € 24%	19.805.244 € 23%
Förderung Schulabschlüsse nach WbG	53.790 € 0,07%	75.924 € 0,1%	13.244 € 0,02%
Andere Landesmittel	4.535.876 € 6%	5.680.477 € 7%	6.087.291 € 7%
Kommunale Förderungen und Umlagen, eigener kommunaler	5.907.120 € 7%	6.202.900 € 8%	6.977.082 € 8%
Bundesmittel	1.511.711 € 2%	2.335.881 € 3%	2.989.307 € 4%
EU-Mittel	236.933 € 0,3%	283.302 € 0,4%	358.880 € 0,4%
Andere öffentliche Mittel	587.763 € 1%	838.199 € 1%	1.255.569 € 1%
Eigenanteil des Trägers (nicht für VHS)	16.168.403 € 20%	14.224.512 € 18%	14.112.901 € 17%
Teilnahmegebühren/ entgelte	27.051.236 € 34%	26.237.355 € 33%	27.297.552 € 32%
Sonstige Einnahmen	5.326.819 € 7%	4.162.614 € 5%	5.843.773 € 7%
Summe	79.171.511 € 100%	78.811.505 € 100%	84.740.842 € 100%

Abbildung 34: Einnahmen und Zuschüsse Anerkannte Einrichtungen der Familienbildung, Bj 2016 / 2017 /2018

Einnahmen und Zuschüsse			
Anerkannte Einrichtungen der politischen Bildung			
Art	2016 n=46	2017 n=44	2018 n=45
Nach WbG, ohne Förderung Schulabschlüsse	15.229.905 € 17%	13.626.071 € 15%	13.526.643 € 15%
Förderung Schulabschlüsse nach WbG	--	124.410 € 0,1%	--
Andere Landesmittel	5.103.677 € 6%	5.121.646 € 6%	5.495.422 € 6%
Kommunale Förderungen und Umlagen, eigener kommunaler	16.185 € 0,02%	--	129.484 € 0,1%
Bundesmittel	13.300.030 € 15%	12.667.200 € 14%	11.621.986 € 13%
EU-Mittel	1.235.436 € 1%	1.373.311 € 2%	1.328.328 € 1%
Andere öffentliche Mittel	1.058.138 € 1%	624.329 € 1%	1.646.742 € 2%
Eigenanteil des Trägers (nicht für VHS)	18.183.493 € 20%	13.367.083 € 15%	11.841.101 € 13%
Teilnahmegebühren/-entgelte	33.632.757 € 37%	39.129.620 € 44%	42.083.963 € 46%
Sonstige Einnahmen	2.726.055 € 3%	2.953.817 € 3%	3.381.631 € 4%
Summe	90.485.675 € 100%	88.987.488 € 100%	91.055.299 € 100%

Abbildung 35: Einnahmen und Zuschüsse Anerkannte Einrichtungen der politischen Bildung, Bj 2016 / 2017 / 2018²⁰

²⁰ vgl. Fußnote 18

6.2.1 Förderung nach dem Weiterbildungsgesetz

WbG-Fördersummen ohne Förderung Schulabschlüsse					
	Gesamt	Weitere Einrichtungen in anderer Trägerschaft	Volkshochschulen	Anerkannte Einrichtungen der Familienbildung	Anerkannte Einrichtungen der politischen Bildung
2016	n=435	n=149	n=130	n=110	n=46
	103.451.980 €	26.326.505 €	44.103.710 €	17.791.861 €	15.229.905 €
	100%	25%	43%	17%	15%
2017	n=425	n=145	n=130	n=106	n=44
	113.366.383 €	32.357.537 €	48.612.435 €	18.770.340 €	13.626.071 €
	100%	29%	43%	17%	12%
2018	n=425	n=146	n=125	n=109	n=45
	110.991.471 €	32.304.152 €	45.355.433 €	19.805.244 €	13.526.643 €
	100%	29%	41%	18%	12%

Abbildung 36: WbG-Fördersummen ohne Förderung Schulabschlüsse nach Einrichtungstyp, Bj 2016 / 2017 / 2018²¹

WbG-Fördersummen Anzahl der Einrichtungen mit einer Fördersumme von...	2016			2017			2018		
	2016	2017	2018	2016	2017	2018	2016	2017	2018
≤ 100.000 €	175	151	155	10.108.468 €	9.479.242 €	9.641.420 €	10%	8%	9%
> 100.000 ≤ 200.000 €	83	89	92	12.291.627 €	13.453.118 €	14.254.690 €	12%	12%	13%
> 200.000 ≤ 300.000 €	82	72	71	19.463.687 €	17.757.405 €	17.710.767 €	19%	16%	16%
> 300.000 ≤ 400.000 €	28	40	38	9.498.242 €	13.515.642 €	13.154.915 €	9%	12%	12%
> 400.000 €	67	73	69	51.961.479 €	59.160.976 €	56.229.679 €	50%	52%	51%
Gesamtfördersumme				103.323.503 €	113.366.383 €	110.991.471 €			

Abbildung 37: Aufteilung der WbG-Fördersummen, Bj 2016 / 2017 / 2018

²¹ vgl. Fußnoten 15 und 16

6.3 Ausgaben

Ausgaben			
Gesamt			
Art	2016 n=435	2017 n=425	2018 n=425
Personalausgaben für hauptamtliches/-berufliches pädagogisches Personal	182.051.572 € 28%	204.475.795 € 30%	194.087.865 € 28%
Ausgaben für neben-/frei-berufliche Honorarkräfte	147.248.267 € 23%	161.058.151 € 24%	157.093.606 € 23%
Ausgaben für sonstiges hauptamtliches/-berufliches Personal	105.443.892 € 16%	104.062.590 € 15%	121.702.521 € 18%
Veranstaltungsbezogene Sachkosten	89.121.160 € 14%	91.577.685 € 14%	96.301.344 € 14%
Sonstige Ausgaben	116.462.102 € 19%	115.043.251 € 17%	113.288.566 € 17%
Summe	643.326.993 € 100%	676.217.473 € 100%	682.473.903 € 100%

Abbildung 38: Ausgaben Gesamt, Bj 2016 / 2017 / 2018²²

Ausgaben			
Weitere Einrichtungen in anderer Trägerschaft			
Art	2016 n=149	2017 n=145	2018 n=146
Personalausgaben für hauptamtliches/-berufliches pädagogisches Personal	53.129.683 € 26%	69.147.603 € 31%	67.460.545 € 28%
Ausgaben für neben-/frei-berufliche Honorarkräfte	42.327.666 € 20%	44.850.143 € 20%	45.968.591 € 19%
Ausgaben für sonstiges hauptamtliches/-berufliches Personal	35.283.950 € 17%	35.042.598 € 16%	41.676.341 € 18%
Veranstaltungsbezogene Sachkosten	35.515.926 € 17%	3.434.699 € 15%	36.622.890 € 15%
Sonstige Ausgaben	40.600.072 € 20%	41.506.184 € 18%	45.924.022 € 19%
Summe	206.857.297 € 100%	224.893.526 € 100%	237.652.389 € 100%

Abbildung 39: Ausgaben Weitere Einrichtungen in anderer Trägerschaft, Bj 2016 / 2017 / 2018

²² vgl. Fußnote 18

Ausgaben			
Volkshochschulen			
Art	<i>2016</i> <i>n=130</i>	<i>2017</i> <i>n=130</i>	<i>2018</i> <i>n=125</i>
Personalausgaben für hauptamtliches/-berufliches pädagogisches Personal	78.878.794 € 30%	85.993.889 € 30%	74.465.953 € 28%
Ausgaben für neben-/frei-berufliche Honorarkräfte	74.462.285 € 28%	86.887.035 € 31%	80.555.110 € 30%
Ausgaben für sonstiges hauptamtliches/-berufliches Personal	43.378.640 € 16%	41.898.383 € 15%	50.905.946 € 19%
Veranstaltungsbezogene Sachkosten	12.624.171 € 5%	17.064.692 € 6%	18.455.027 € 7%
Sonstige Ausgaben	57.223.732 € 21%	52.247.210 € 18%	46.126.987 € 17%
Summe	266.567.622 € 100%	284.091.209 € 100%	270.509.023 € 100%

Abbildung 40: Ausgaben Volkshochschulen, Bj 2016 / 2017 / 2018

Ausgaben			
Anerkannte Einrichtungen der Familienbildung			
Art	<i>2016</i> <i>n=110</i>	<i>2017</i> <i>n=107</i>	<i>2018</i> <i>n=109</i>
Personalausgaben für hauptamtliches/-berufliches pädagogisches Personal	27.625.490 € 35%	26.705.067 € 34%	28.494.713 € 34%
Ausgaben für neben-/frei-berufliche Honorarkräfte	21.662.152 € 27%	21.501.794 € 27%	22.816.871 € 27%
Ausgaben für sonstiges hauptamtliches/-berufliches Personal	10.224.142 € 13%	10.379.888 € 13%	12.238.439 € 15%
Veranstaltungsbezogene Sachkosten	6.046.842 € 8%	6.396.015 € 8%	7.161.211 € 9%
Sonstige Ausgaben	13.393.398 € 17%	13.404.488 € 17%	12.889.605 € 15%
Summe	78.952.024 € 100%	78.387.250 € 100%	83.600.838 € 100%

Abbildung 41: Ausgaben Anerkannte Einrichtungen der Familienbildung, Bj 2016 / 2017 / 2018

Ausgaben			
Anerkannte Einrichtungen der politischen Bildung			
Art	2016 n=46	2017 n=44	2018 n=45
Personalausgaben für hauptamtliches/-berufliches pädagogisches Personal	22.471.605 € 25%	22.629.237 € 25%	23.666.655 € 26%
Ausgaben für neben-/frei-berufliche Honorarkräfte	8.796.164 € 10%	7.819.180 € 9%	7.753.034 € 9%
Ausgaben für sonstiges hauptamtliches/-berufliches Personal	16.557.160 € 18%	16.741.722 € 19%	16.881.794 € 19%
Veranstaltungsbezogene Sachkosten	34.934.221 € 38%	33.769.980 € 38%	34.062.217 € 38%
Sonstige Ausgaben	8.244.900 € 9%	7.885.370 € 9%	8.347.952 € 9%
Summe	90.950.050 € 100%	88.845.488 € 100%	90.711.652 € 100%

Abbildung 42: Ausgaben Anerkannte Einrichtungen der politischen Bildung, Bj 2016 / 2017 / 2018²³

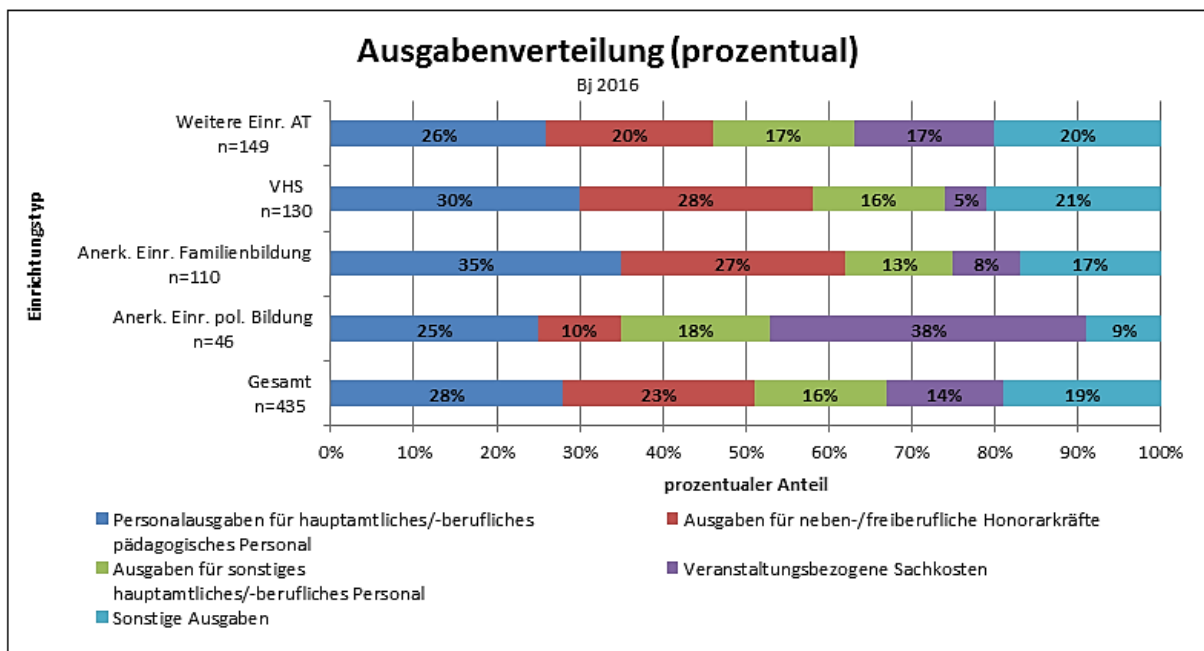


Abbildung 43: Prozentuale Ausgabenverteilung im Vergleich, Bj 2016

²³ vgl. Fußnote 18

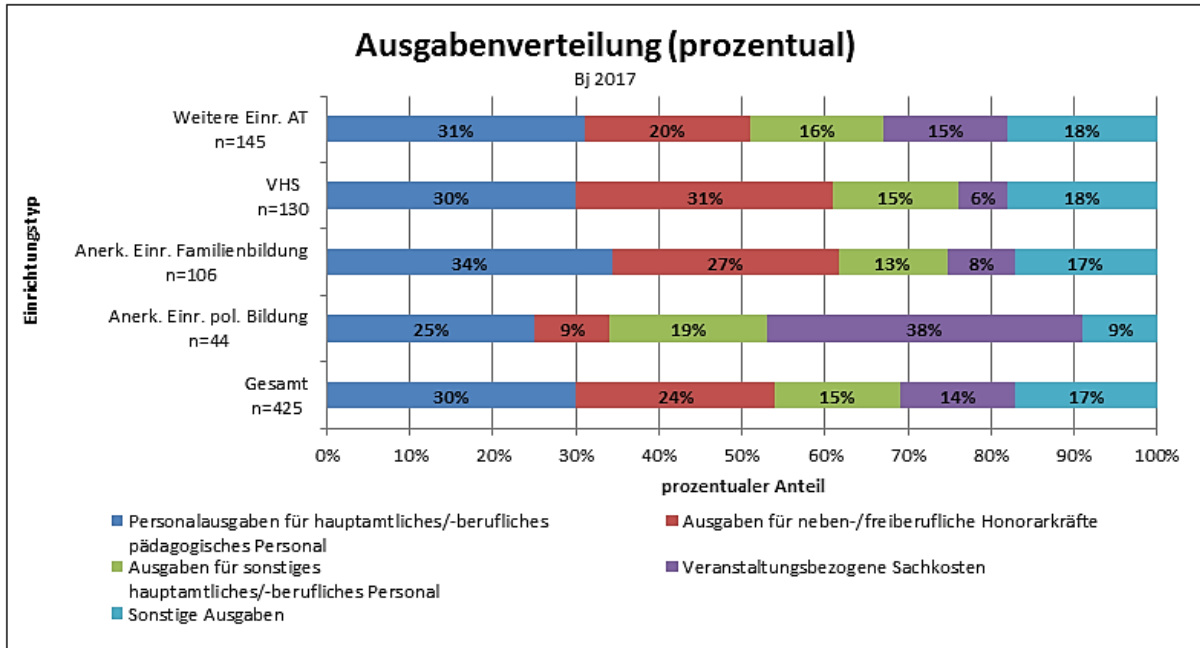


Abbildung 44: Prozentuale Ausgabenverteilung im Vergleich, Bj 2017

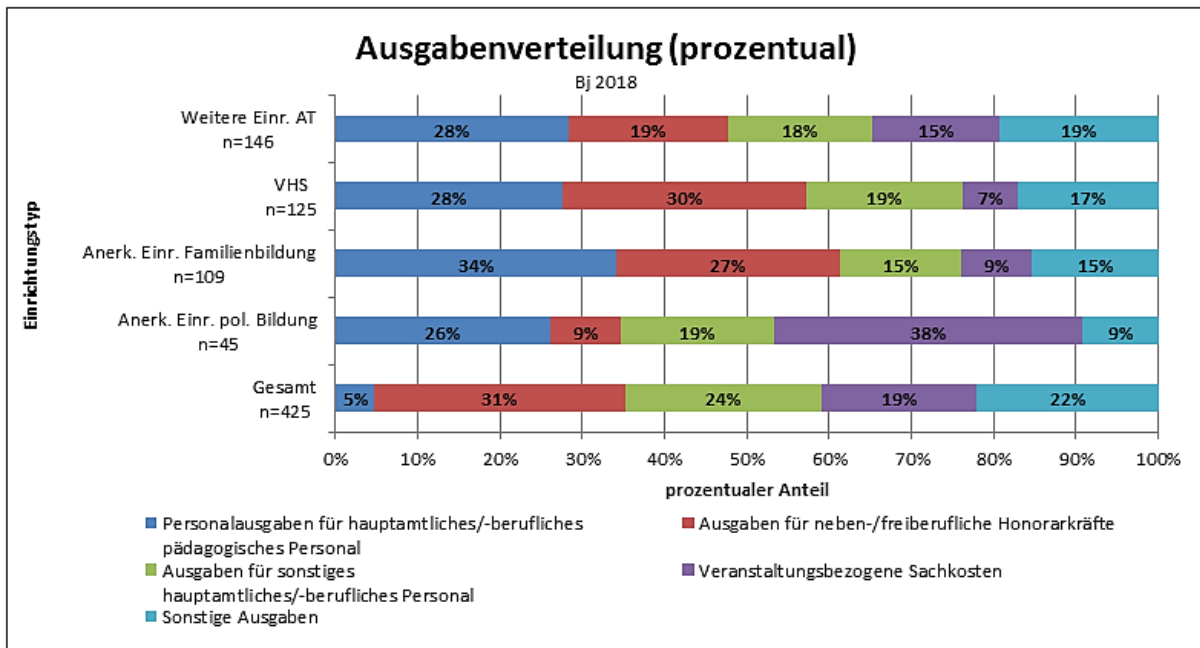


Abbildung 45: Prozentuale Ausgabenverteilung im Vergleich, Bj 2018

7 Leistungsdaten

7.1 Bildungsveranstaltungen

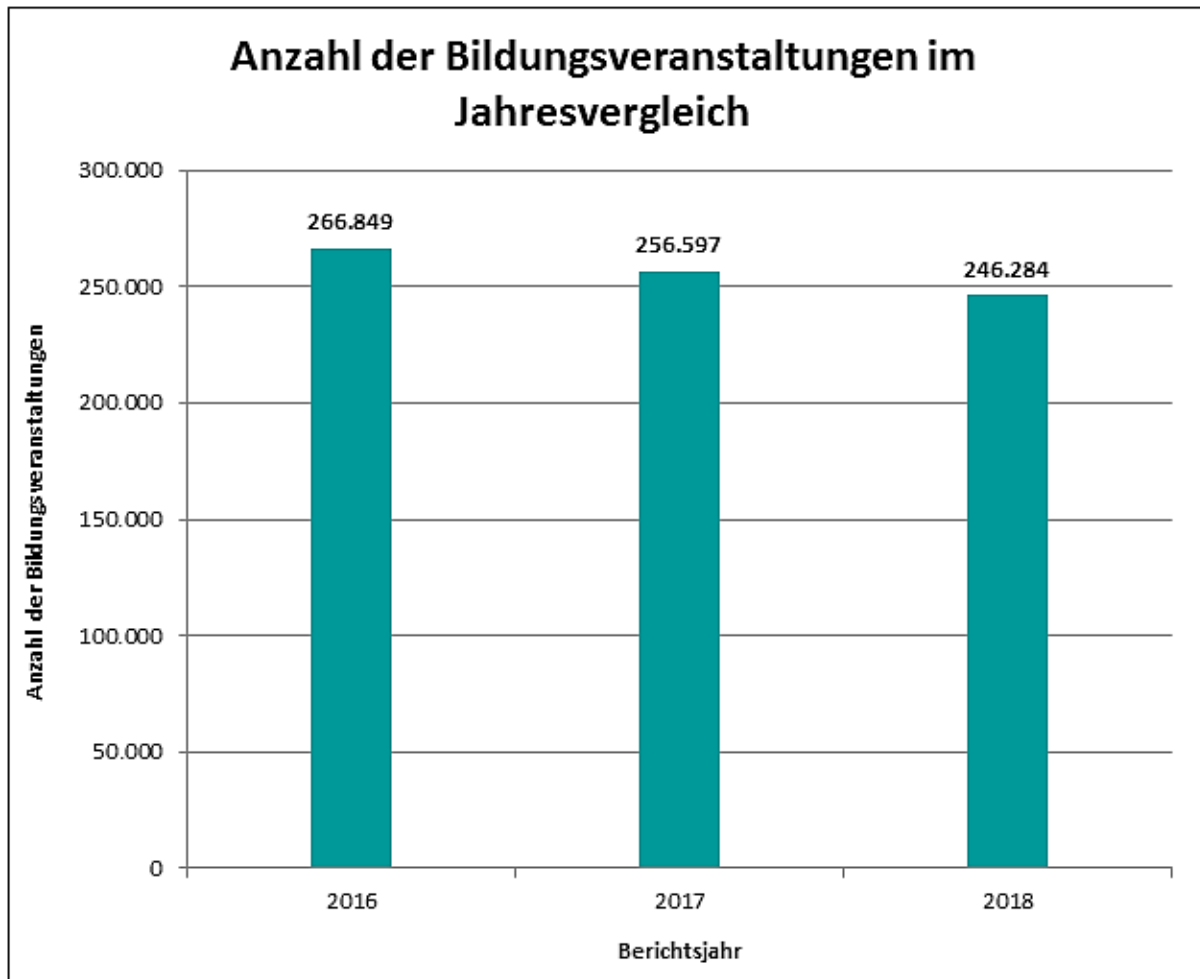


Abbildung 46: Anzahl der Bildungsveranstaltungen im Jahresvergleich, Bj 2016 / 2017 / 2018²⁴

²⁴ Der Rückgang der Anzahl der Bildungsveranstaltungen lässt sich teilweise mit den fehlenden Daten der sechs Volkshochschulen erklären. Im Berichtsjahr 2017 fehlte eine Volkshochschule.

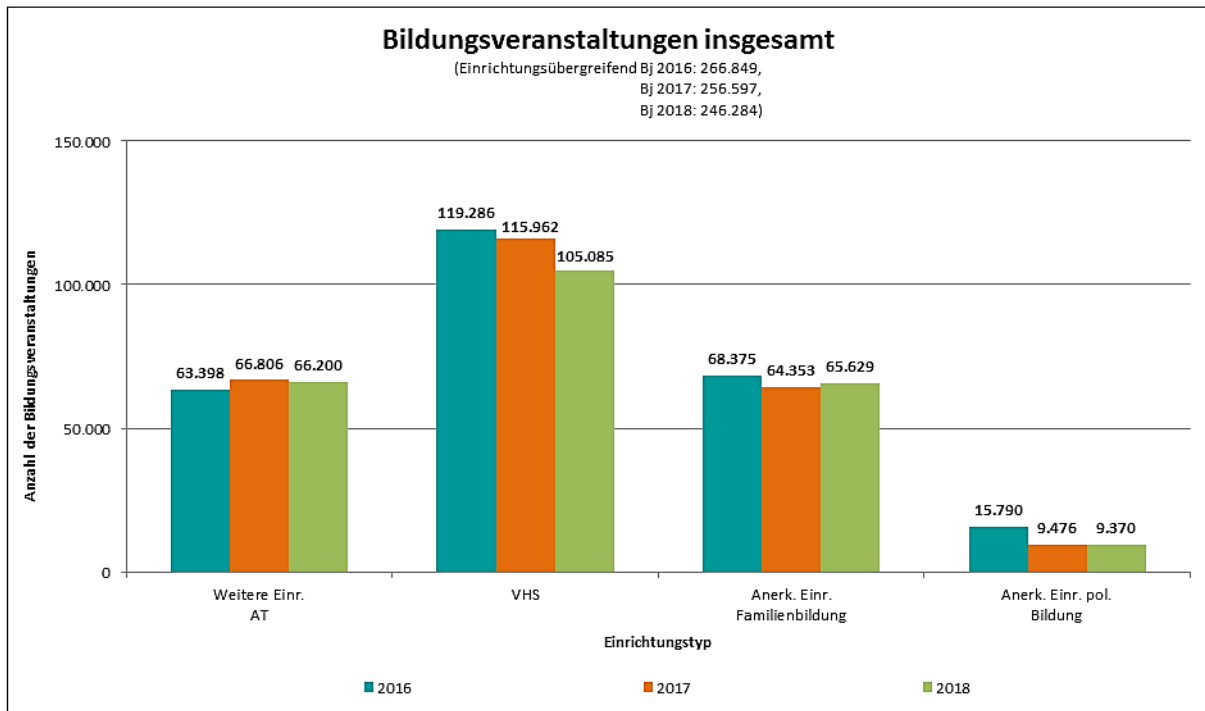


Abbildung 47: Bildungsveranstaltungen insgesamt nach Einrichtungstyp (Anzahl), Bj 2016 / 2017 / 2018²⁵

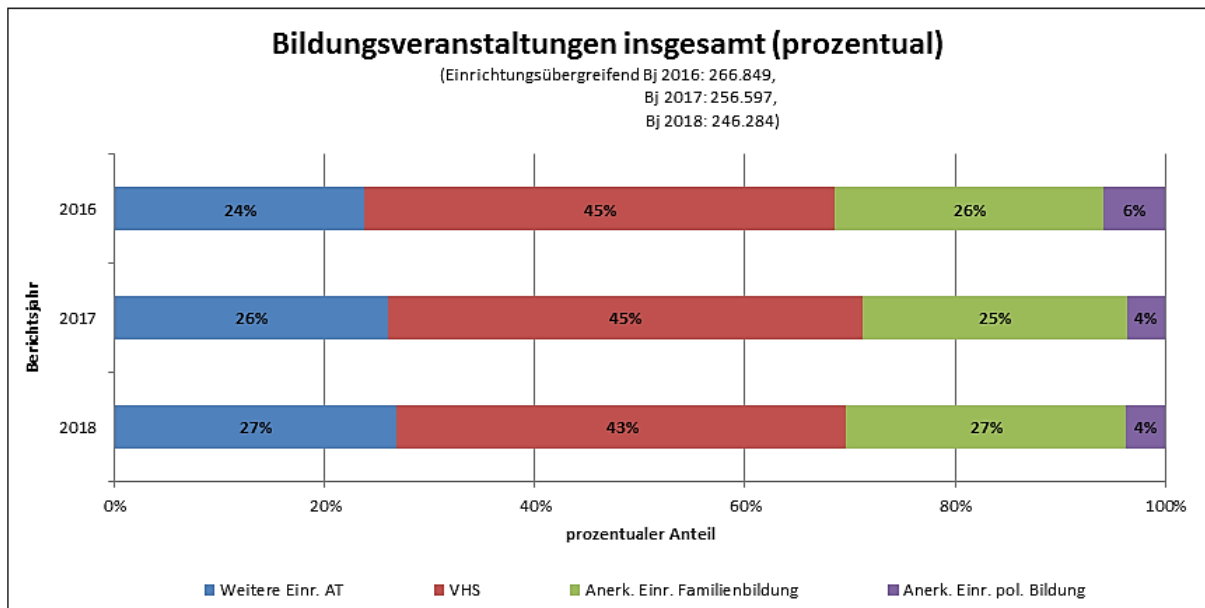


Abbildung 48: Bildungsveranstaltungen insgesamt nach Einrichtungstyp (prozentual), Bj 2016 / 2017 / 2018

²⁵ Eine sehr große Einrichtung hat im Berichtsjahr 2016 ihre gesamte Bildungsleistung als Einrichtung der politischen Bildung eingetragen. Nur eine Teileinrichtung von dieser hat tatsächlich die Anerkennung durch die LZpB NRW. Für das Berichtsjahr 2017 wurden hieraus zwei Einrichtungen gemacht, um Verzerrungen zu vermeiden. Dies erklärt die Zunahme an Bildungsveranstaltungen bei den Weiteren Einrichtungen AT und den Rückgang bei den anerkannten Einrichtungen der politischen Bildung für diesen Zeitraum.

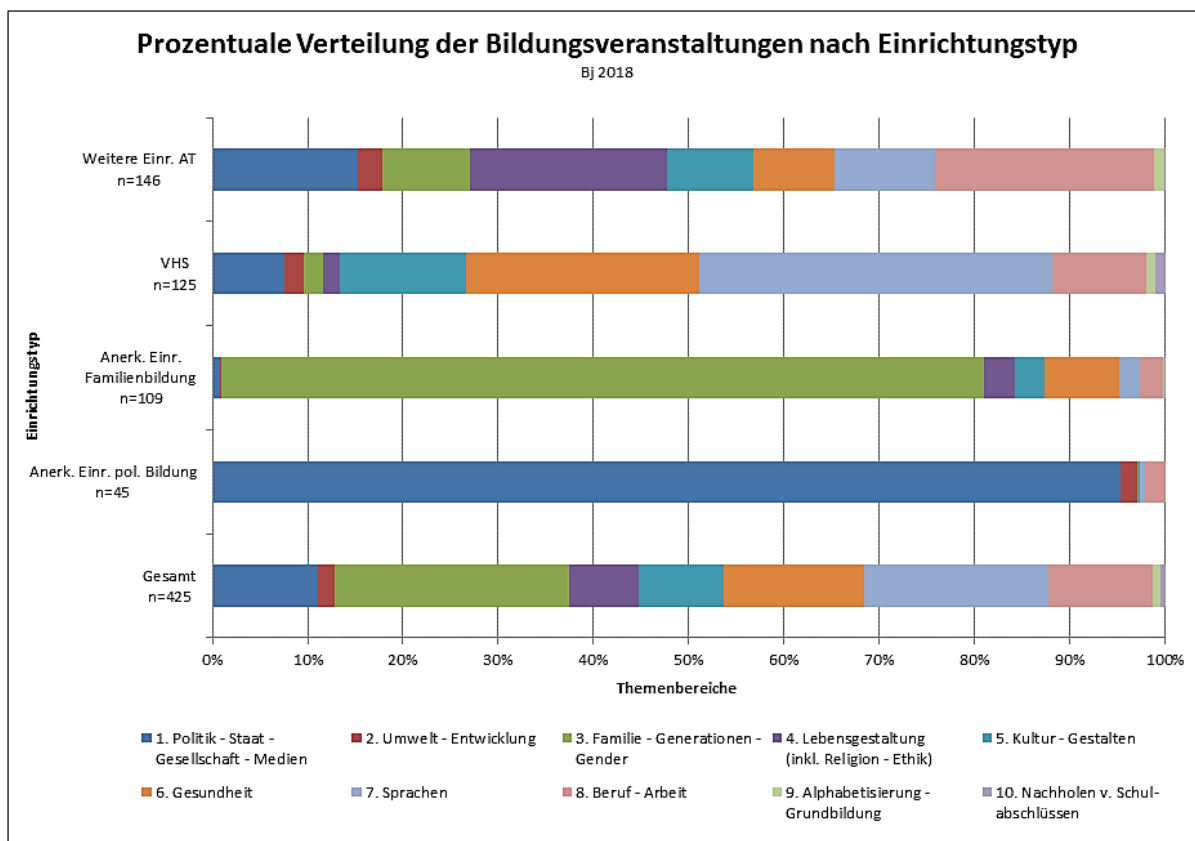


Abbildung 49: Prozentuale Verteilung der Bildungsveranstaltungen nach Einrichtungstyp, Bj 2018

Prozentuale Verteilung der Bildungsveranstaltungen auf Themenbereiche nach Einrichtungstyp

(Summe Anzahl Bildungsveranstaltungen in Unterrichtsstunden und Teilnehmertagen), Bj 2018

	Weitere Einr. AT n=146	VHS n=125	Anerk. Einr. Familienbildung n=109	Anerk. Einr. pol. Bildung n=45	Gesamt n=425
1. Politik - Staat - Gesellschaft - Medien	15,2%	7,5%	0,8%	95,3%	11,1%
2. Umwelt - Entwicklung	2,6%	2,1%	0,2%	1,8%	1,7%
3. Familie - Generationen - Gender	9,1%	1,9%	80,0%	0,0%	24,6%
4. Lebensgestaltung (inkl. Religion - Ethik)	20,8%	1,8%	3,2%	0,1%	7,2%
5. Kultur - Gestalten	9,0%	13,2%	3,2%	0,1%	8,9%
6. Gesundheit	8,5%	24,4%	7,8%	0,0%	14,8%
7. Sprachen	10,5%	37,1%	2,2%	0,6%	19,3%
8. Beruf - Arbeit	23,0%	9,8%	2,4%	2,1%	11,1%
9. Alphabetisierung - Grundbildung	1,1%	1,0%	0,2%	0,0%	0,8%
10. Nachholen von Schulabschlüssen	0,1%	1,0%	0,1%	0,0%	0,5%

Abbildung 50: Prozentuale Verteilung der Bildungsveranstaltungen auf Themenbereiche nach Einrichtungstyp (Tabelle), Bj 2018

7.2 Teilnahmefälle

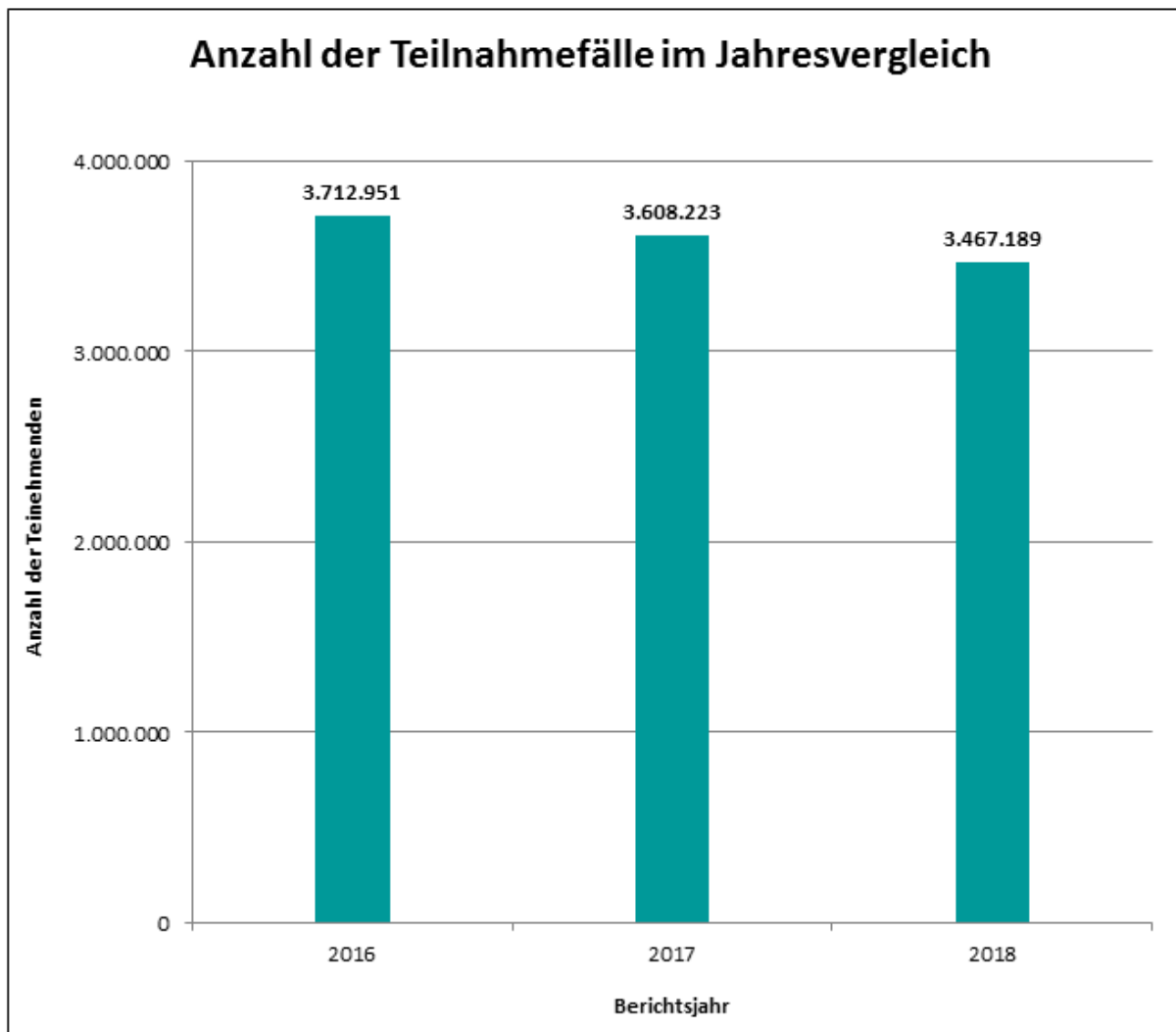


Abbildung 51: Anzahl der Teilnahmefälle im Jahresvergleich, Bj 2016 / 2017 / 2018²⁶

²⁶ vgl. Fußnote 24: Derselbe Zusammenhang besteht auch bei den Teilnahmefällen.

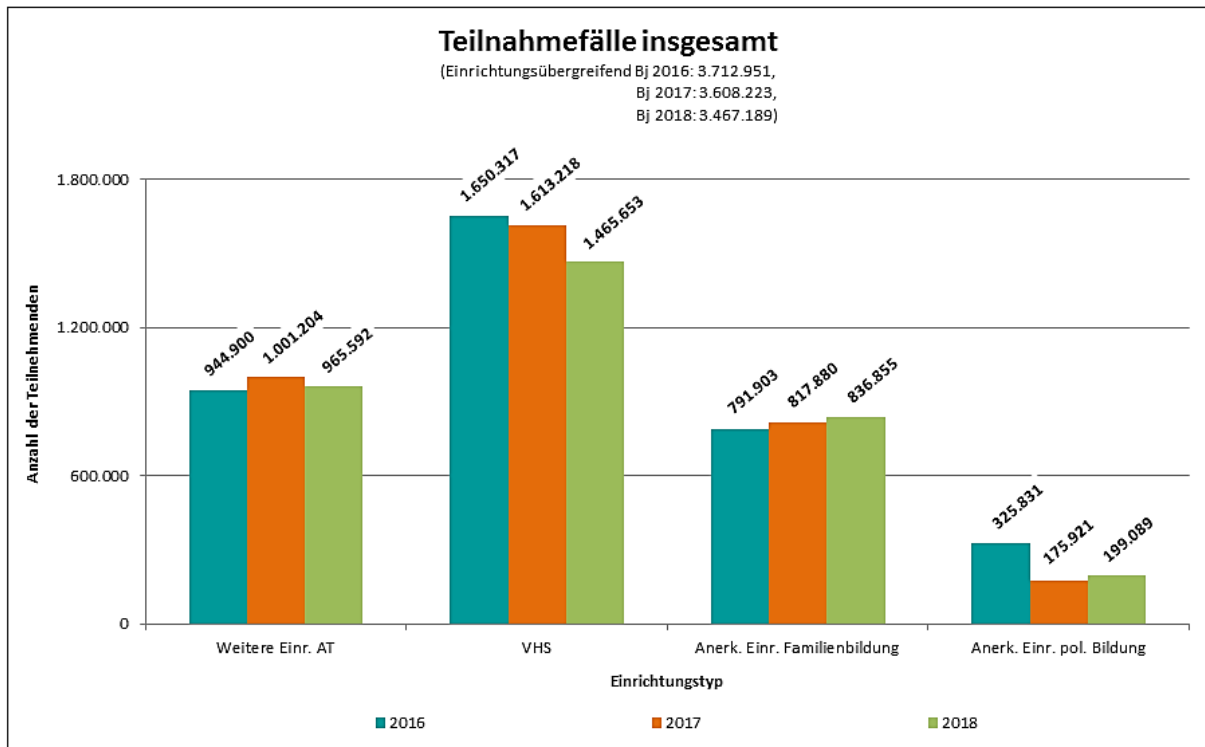


Abbildung 52: Teilnahmefälle insgesamt nach Einrichtungstyp (Anzahl), Bj 2016 / 2017 / 2018

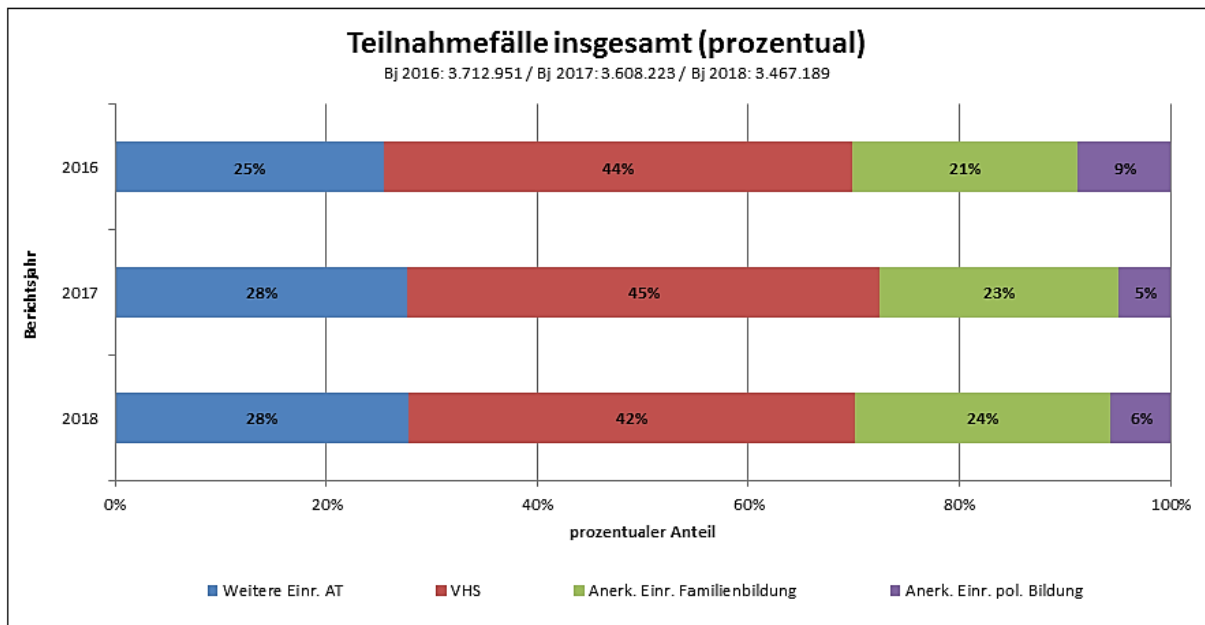


Abbildung 53: Teilnahmefälle insgesamt nach Einrichtungstyp (prozentual), Bj 2016 / 2017 / 2018

7.3 Unterrichtsstunden und Teilnehmertage

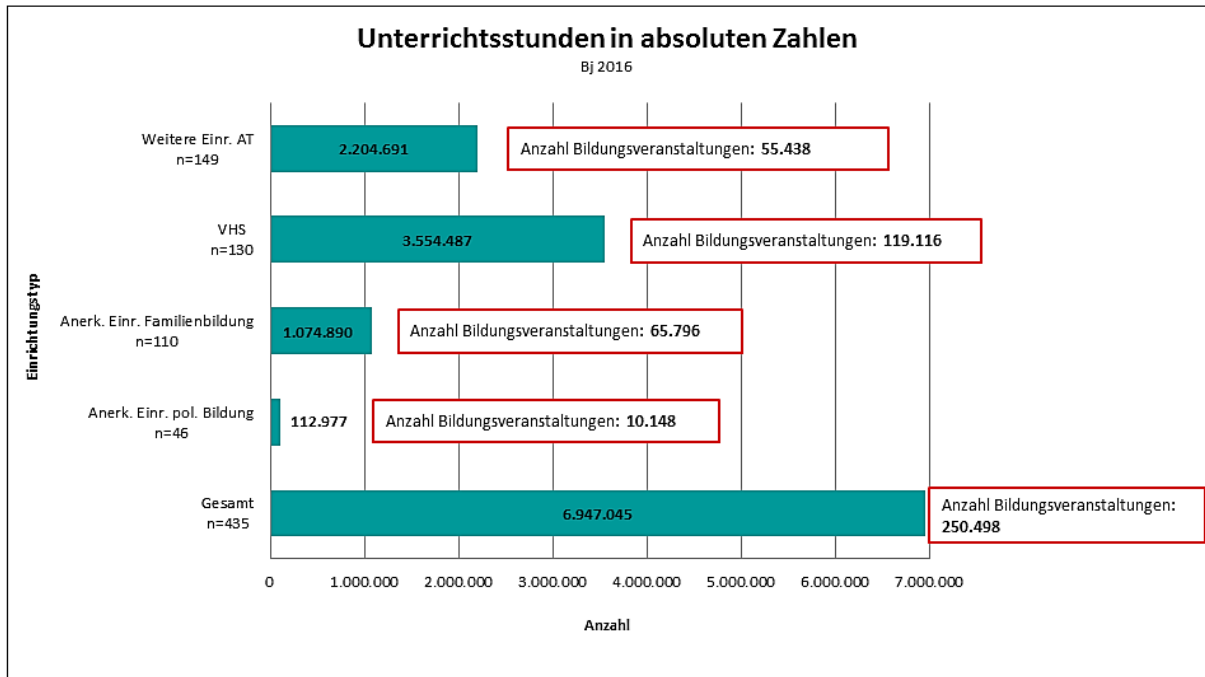


Abbildung 54: Unterrichtsstunden in absoluten Zahlen, Bj 2016

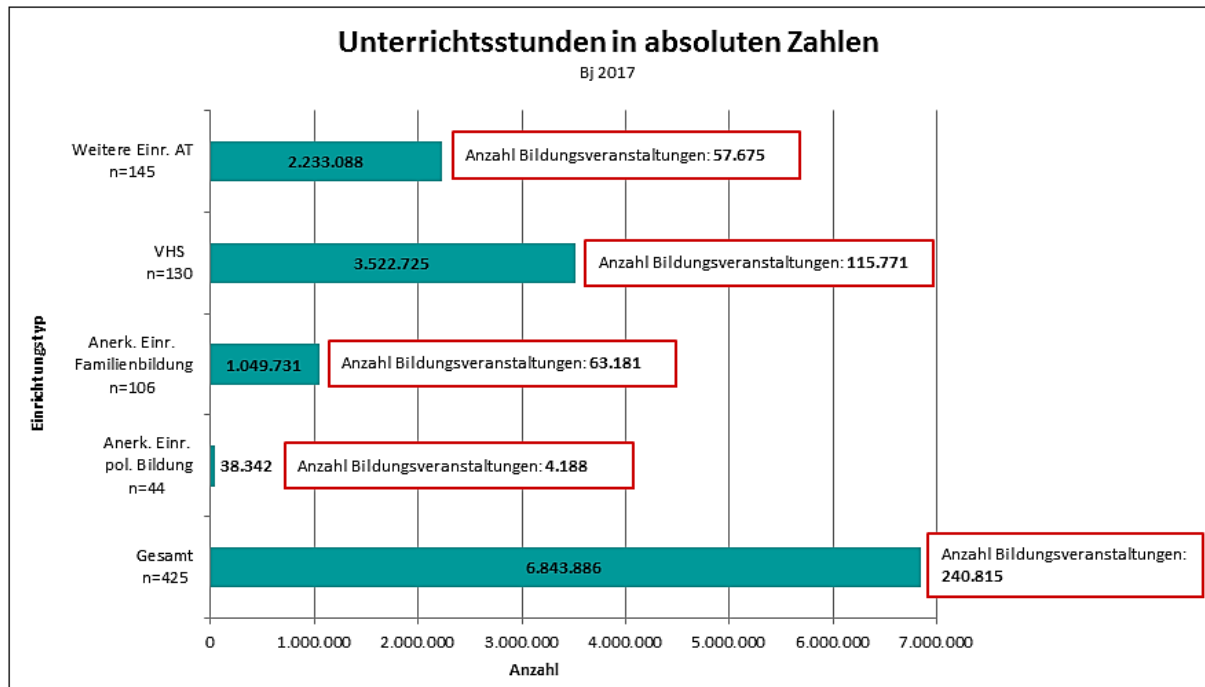


Abbildung 55: Unterrichtsstunden in absoluten Zahlen, Bj 2017

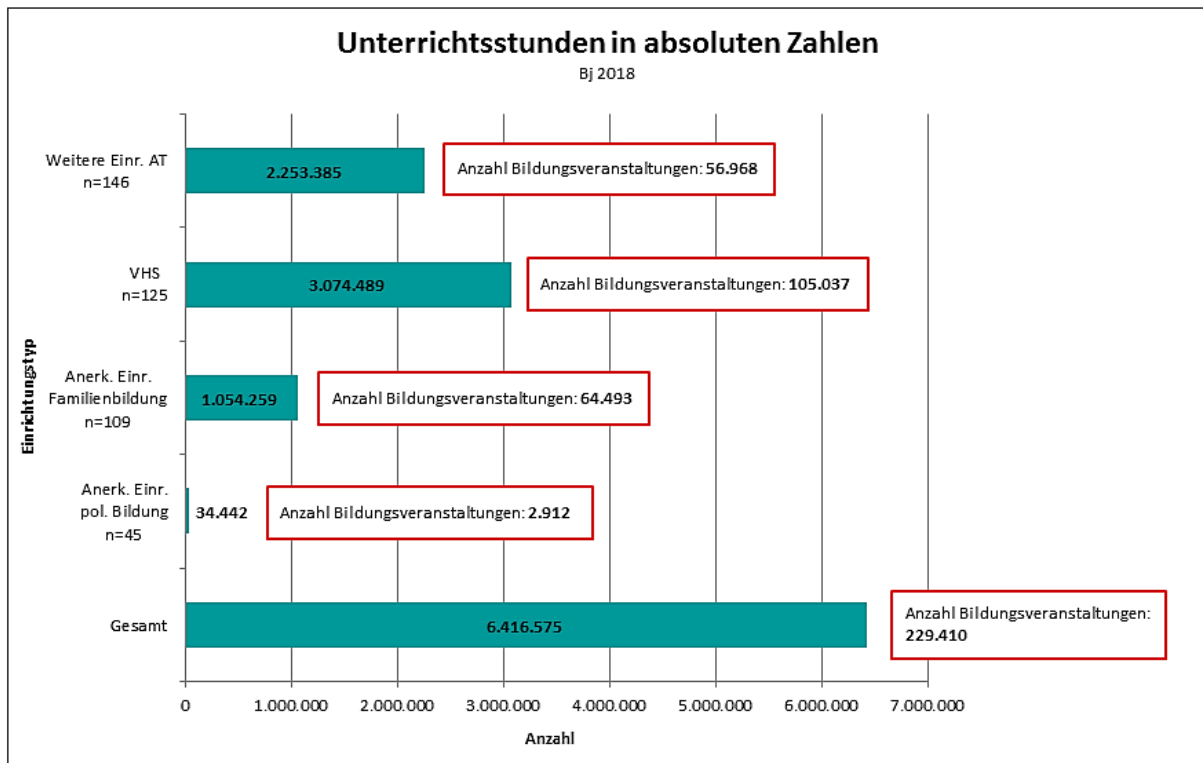


Abbildung 56: Unterrichtsstunden in absoluten Zahlen, Bj 2018^{27 28}

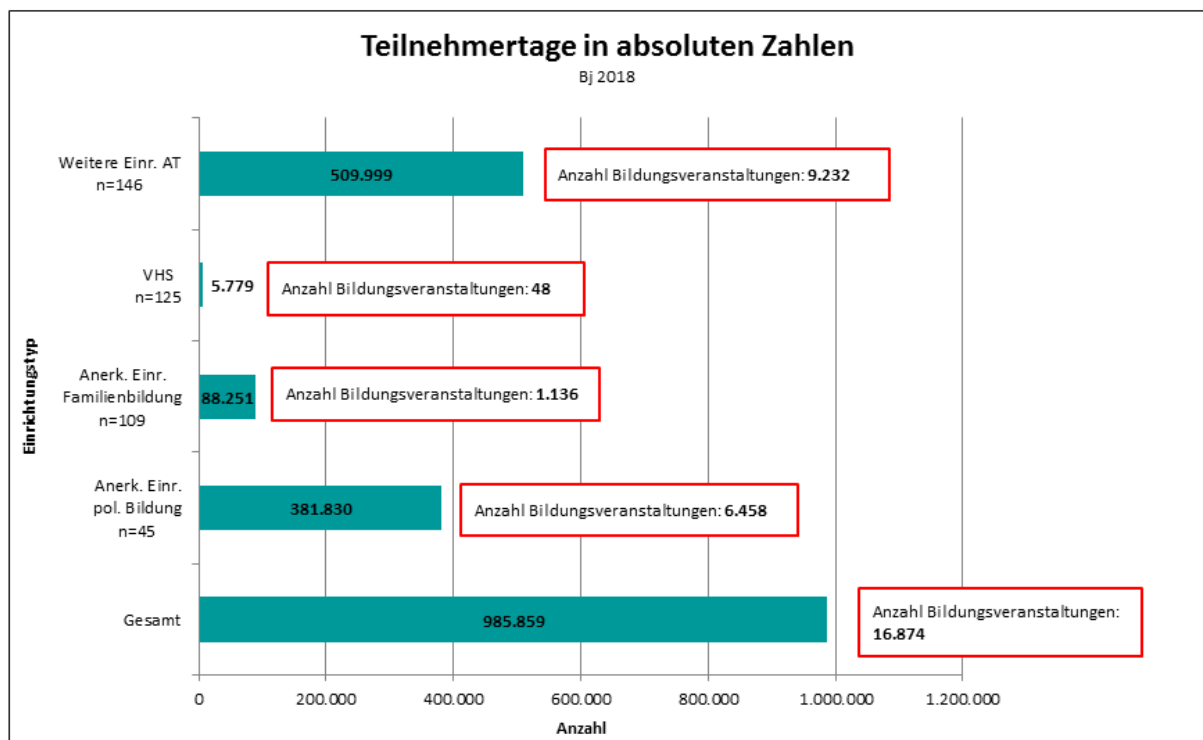


Abbildung 57: Teilnehmer Tage in absoluten Zahlen, Bj 2018

²⁷ vgl. Fußnote 24: Derselbe Zusammenhang besteht auch bei den Unterrichtsstunden.

²⁸ Eine Einrichtung der Weiteren Einrichtungen in anderer Trägerschaft erbringt in Vollzeitangeboten 313 Tsd. Unterrichtsstunden im Themenbereich „Beruf-Arbeit“. Das sind 13,9% der Unterrichtsstunden bei den Weiteren Einrichtungen in anderer Trägerschaft und 4,9% der gesamten Unterrichtsstunden im Berichtsjahr 2018 in NRW.

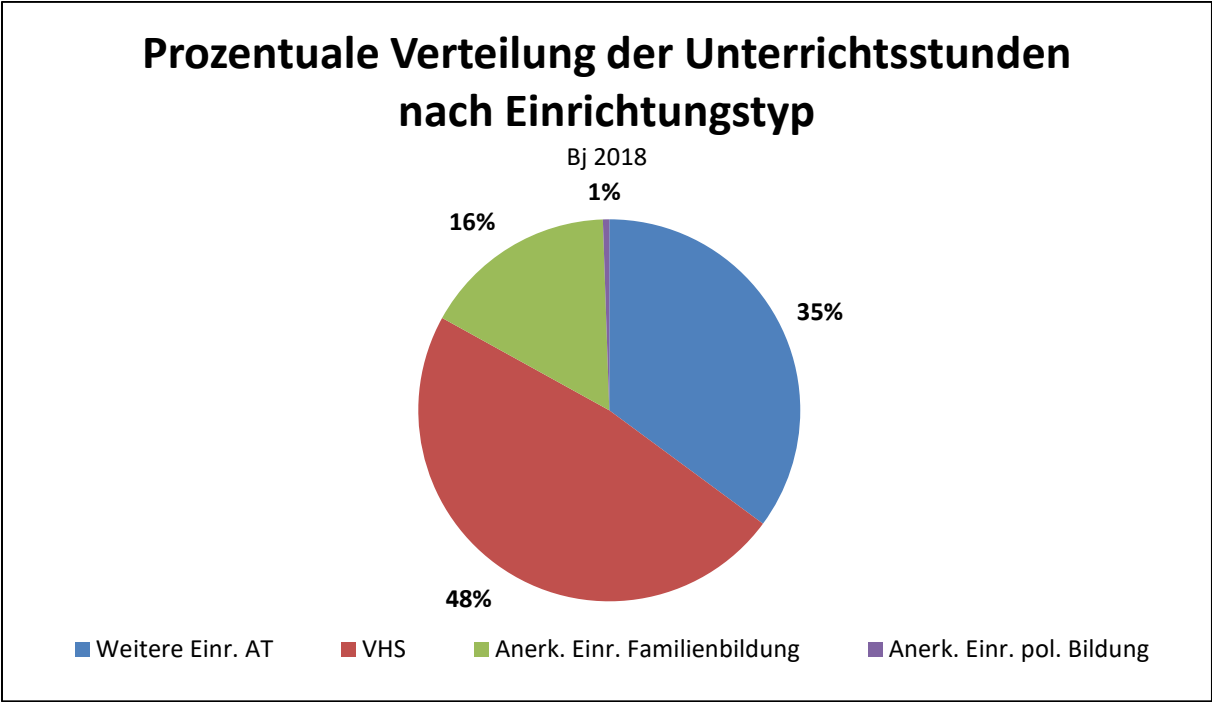


Abbildung 58: Prozentuale Verteilung der Unterrichtsstunden nach Einrichtungstyp, Bj 2018

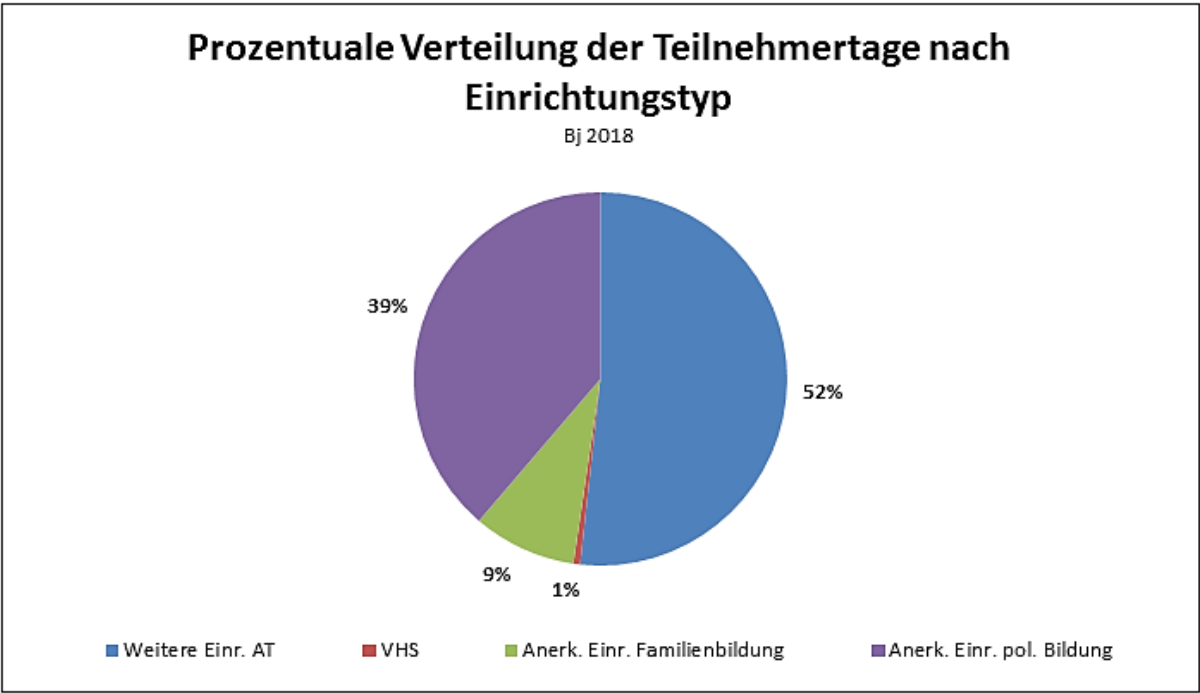


Abbildung 59: Prozentuale Verteilung der Teilnehmertage nach Einrichtungstyp, Bj 2018

7.4 Erwerb von Schulabschlüssen

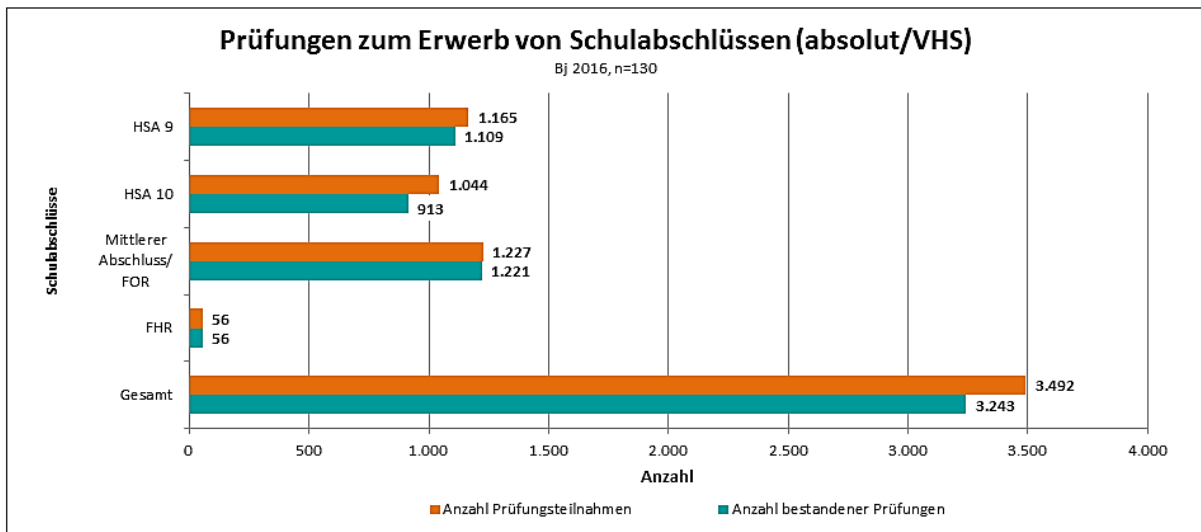


Abbildung 60: Prüfungen zum Erwerb von Schulabschlüssen (absolut/VHS), Bj 2016

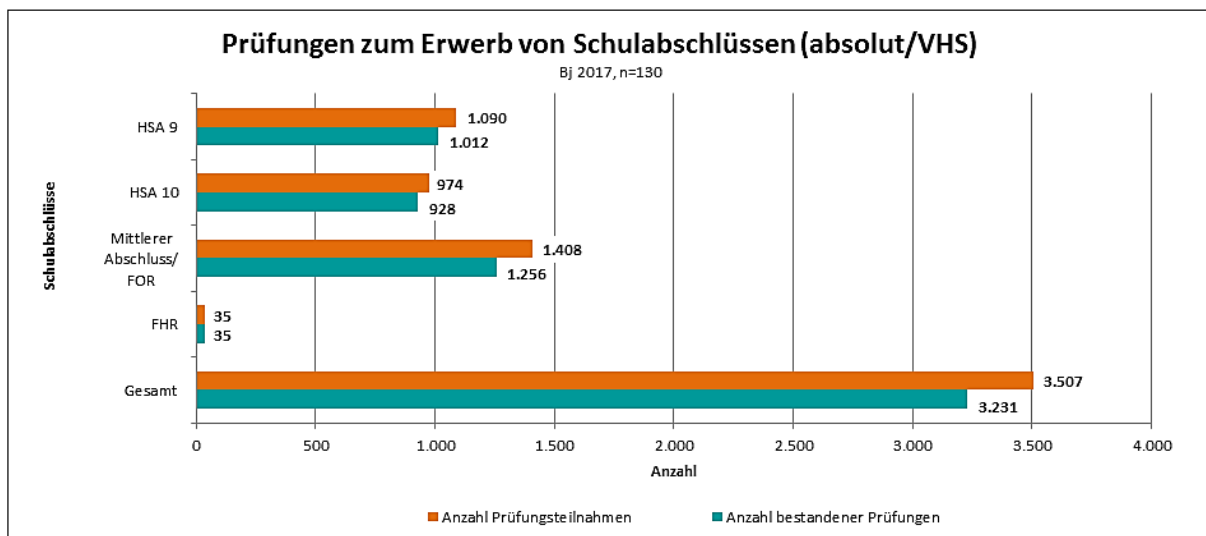


Abbildung 61: Prüfungen zum Erwerb von Schulabschlüssen (absolut/VHS), Bj 2017

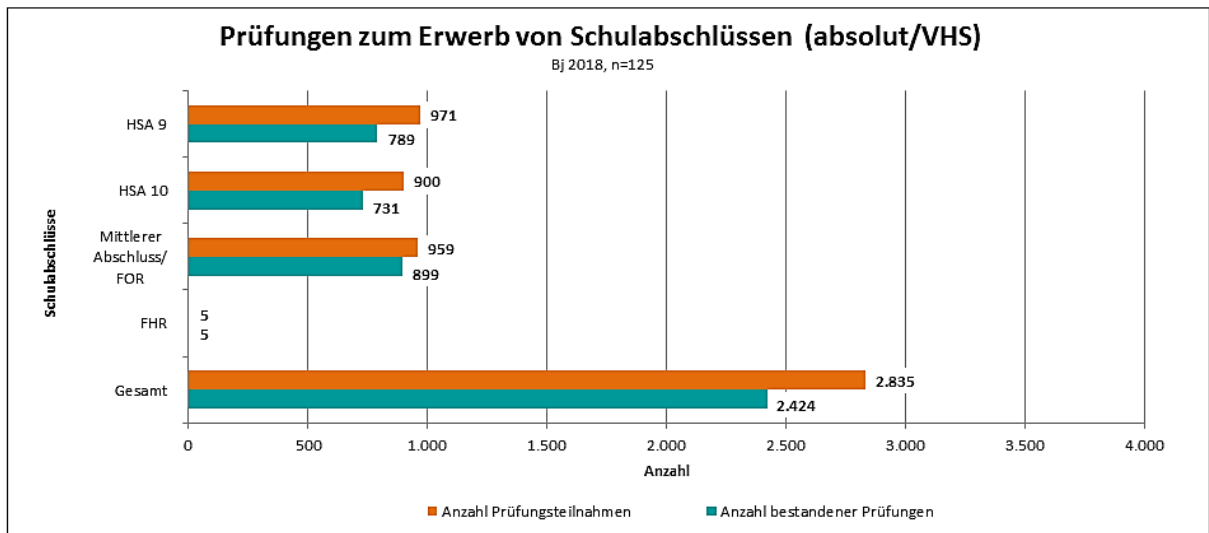


Abbildung 62: Prüfungen zum Erwerb von Schulabschlüssen (absolut/VHS), Bj 2018²⁹

7.5 Veranstaltungsformate

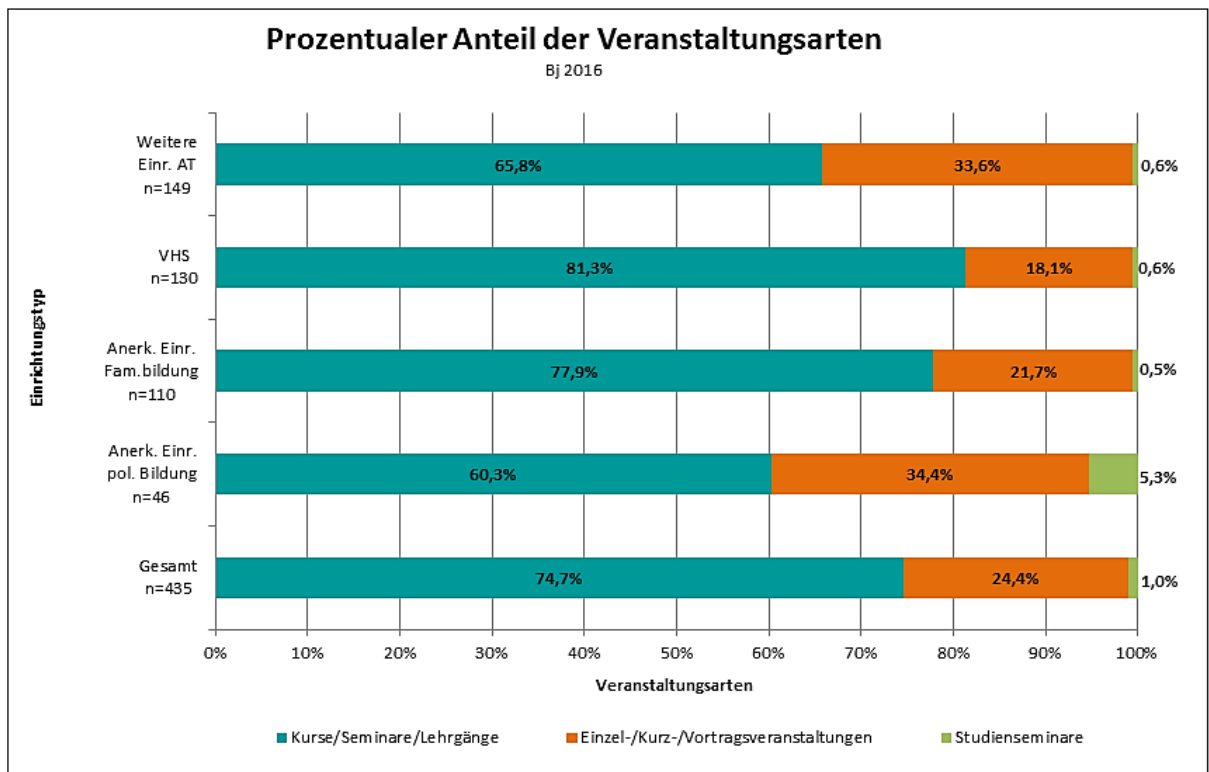


Abbildung 63: Prozentualer Anteil der Veranstaltungsarten, Bj 2016

²⁹ Der Rückgang bei Prüfungsteilnahmen und bestandenen Prüfungen lässt sich in großen Teilen auf das Fehlen von sechs Volkshochschulen im Berichtsjahr 2018 gegenüber einer in den Berichtsjahren 2017 und 2016 zurückführen.

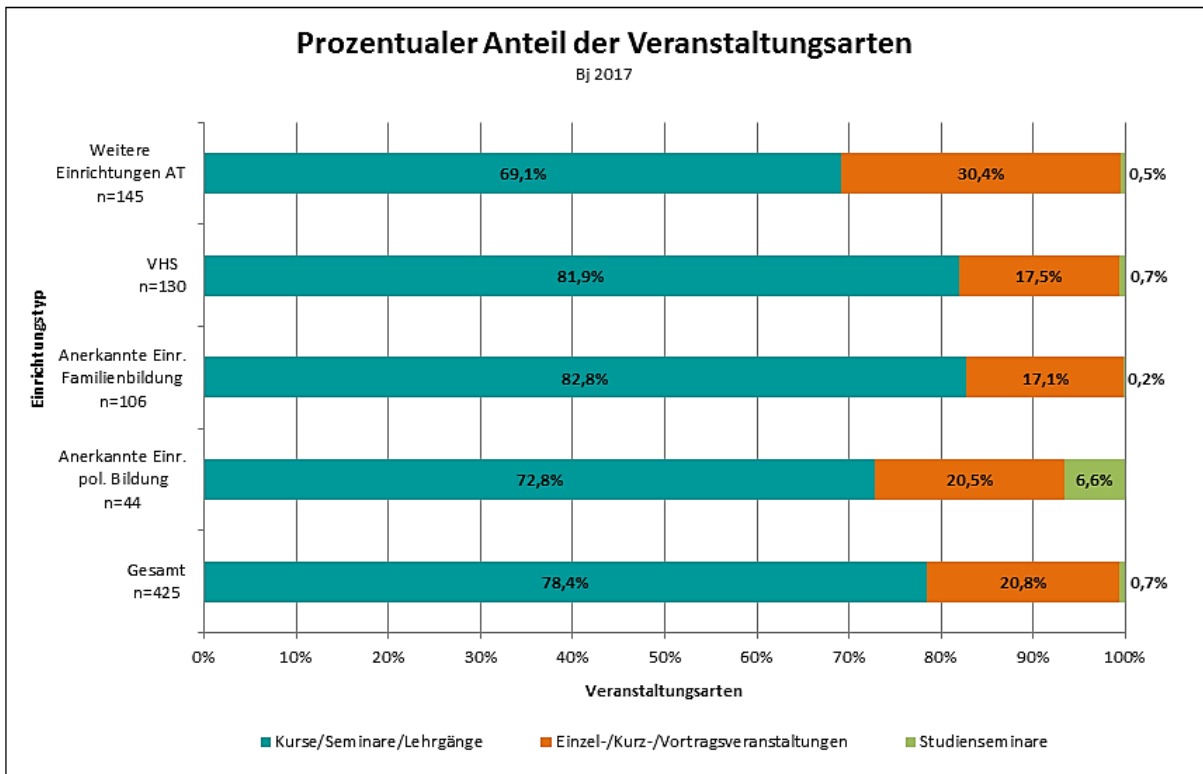


Abbildung 64: Prozentualer Anteil der Veranstaltungsarten, Bj 2017

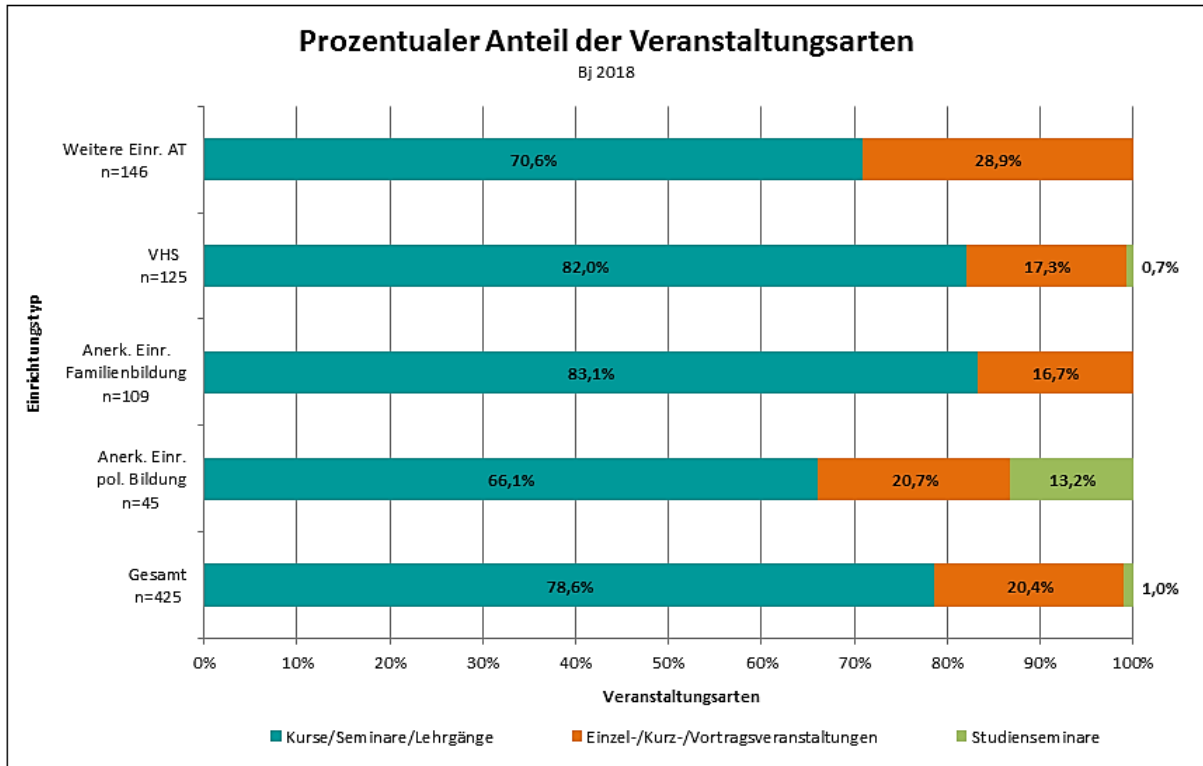


Abbildung 65: Prozentualer Anteil der Veranstaltungsarten, Bj 2018

7.6 Adressierte Zielgruppen

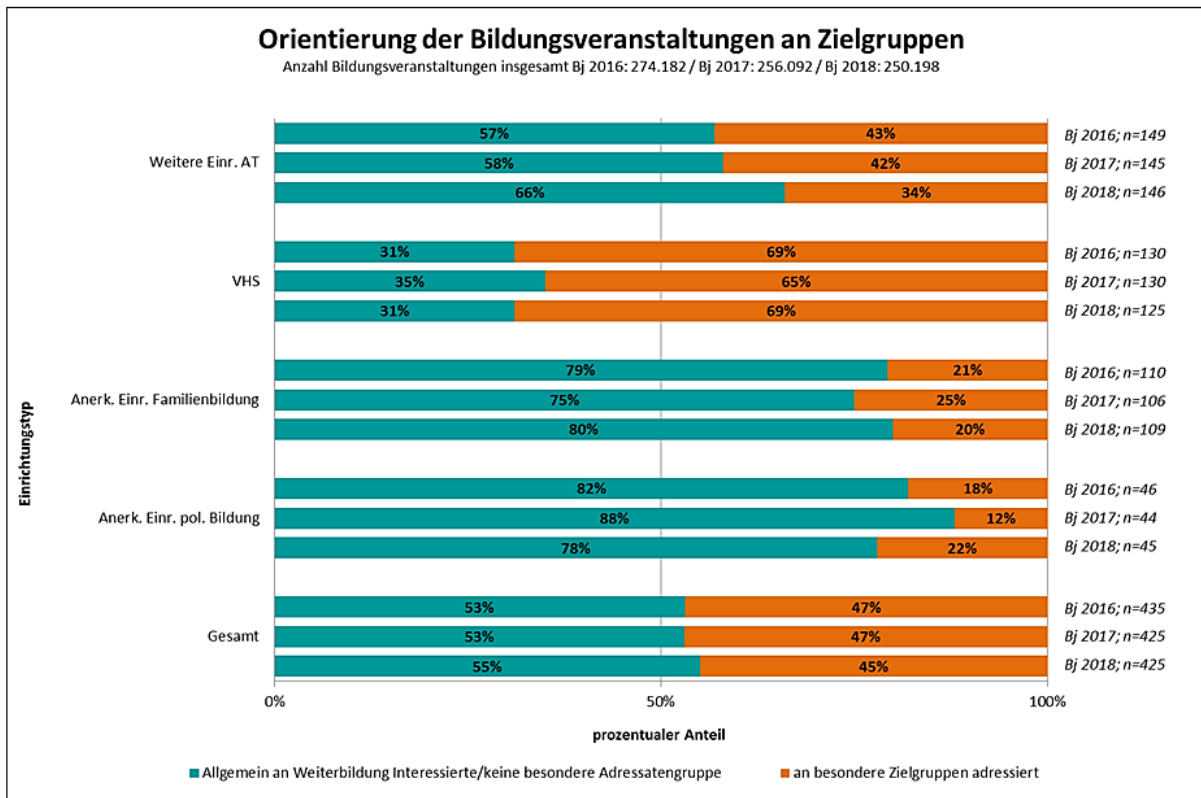


Abbildung 66: Orientierung der Bildungsveranstaltungen an Zielgruppen, Bj 2016 / 2017 / 2018

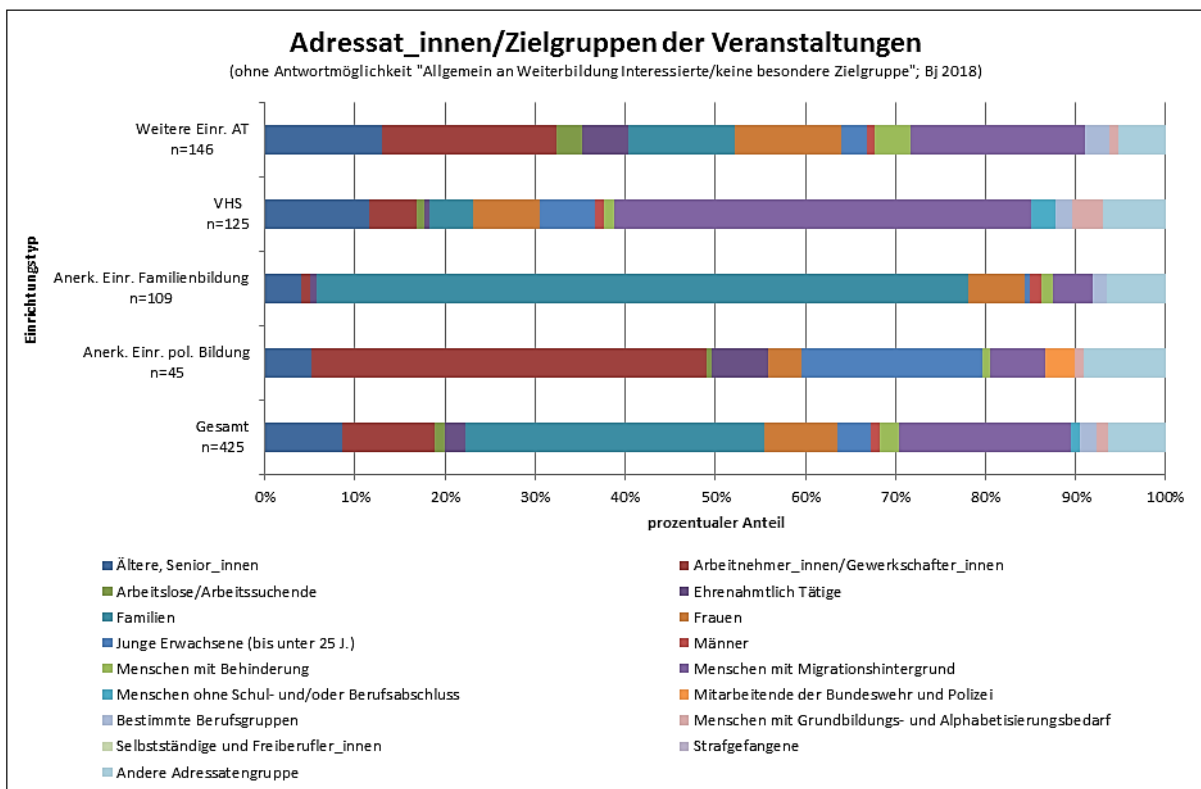


Abbildung 67: Adressat_innen/Zielgruppen der Veranstaltungen (ohne Antwortmöglichkeit "Allgemein an Weiterbildung Interessierte/keine besondere Zielgruppe"), Bj 2018

Adressat_innen/Zielgruppen der Veranstaltungen					
(ohne Antwortmöglichkeit "Allgemein an Weiterbildung Interessierte/keine besondere Zielgruppe"; Bj 2018)					
	Weitere Einrichtungen AT n=146	VHS n=125	Anerk. Einr. Familienbildung n=109	Anerk. Einr. pol. Bildung n=45	Gesamt n=425
Anzahl der Veranstaltungen	40.884	32.035	52.181	7.680	132.780
Ältere, Senior_innen	12,8%	11,5%	3,9%	5,2%	8,6%
Arbeitnehmer_innen/Gewerkschafter_innen	19,2%	5,1%	1,0%	43,6%	10,1%
Arbeitslose/Arbeitssuchende	2,8%	0,9%	0,03%	0,6%	1,1%
Ehrenamtlich Tätige	5,1%	0,5%	0,7%	6,3%	2,4%
Familien	11,7%	4,8%	71,7%	0,2%	32,9%
Frauen	11,8%	7,4%	6,2%	3,6%	8,0%
Junge Erwachsene (bis unter 25 J.)	2,8%	6,0%	0,6%	20,0%	3,7%
Männer	0,9%	1,0%	1,2%	0,03%	1,0%
Menschen mit Behinderung	3,9%	1,2%	1,4%	0,8%	2,1%
Menschen mit Migrationshintergrund	19,1%	45,9%	4,4%	6,1%	19%
Menschen ohne Schul- und/oder Berufsabschl.	0,4%	2,7%	0,3%	0,1%	0,9%
Mitarbeitende der Bundeswehr und Polizei	0,1%	0,03%	0,004%	3,3%	0,2%
Bestimmte Berufsgruppen	2,7%	1,8%	1,5%	0,2%	1,9%
Menschen mit Grundbildungs- und Alphabetisierungsbedarf	1,1%	3,4%	0,2%	0,9%	1,3%
Selbstständige und Freiberufler_innen	0,4%	0,4%	0,3%	--	0,3%
Strafgefangene	0,1%	0,3%	0,1%	0,1%	0,1%
Andere Adressatengruppe	5,1%	7,0%	6,5%	9,1%	6,3%
Summe	100%	100%	100%	100%	100%

Abbildung 68: Tabelle Adressat_innen/Zielgruppen der Veranstaltungen (ohne Antwortmöglichkeit "Allgemein an Weiterbildung Interessierte/keine besondere Zielgruppe"), Bj 2018

7.7 Teilnahme nach Altersgruppen

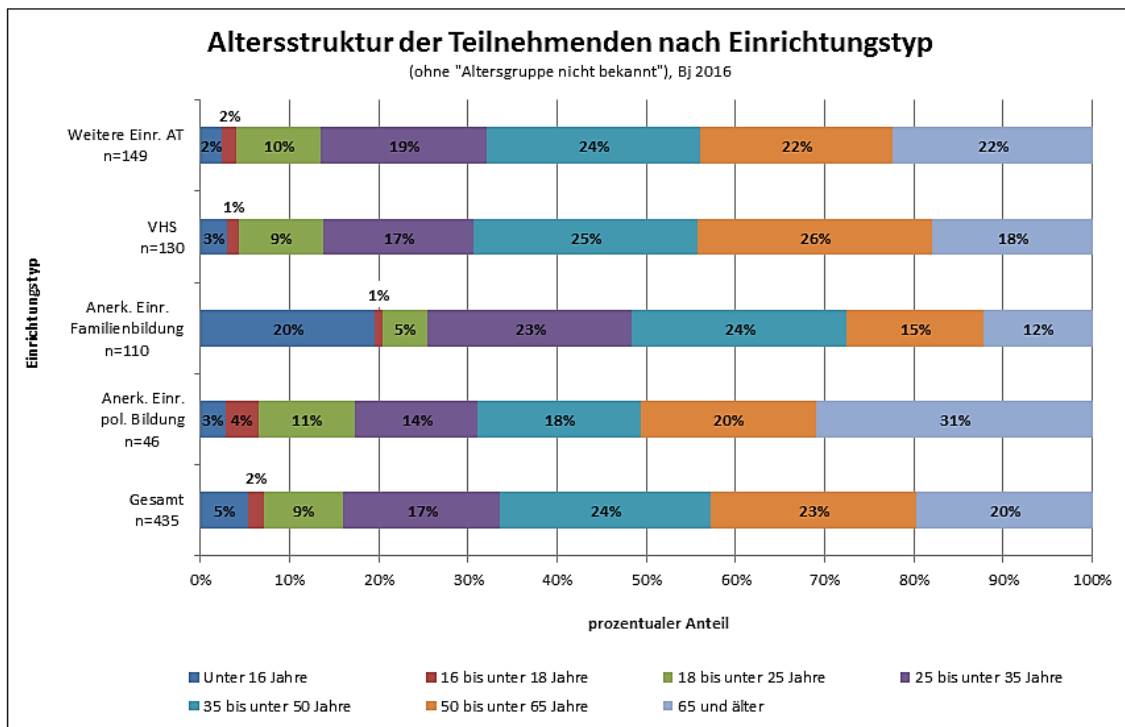


Abbildung 69: Altersstruktur der Teilnehmenden nach Einrichtungstyp (ohne "Altersgruppe nicht bekannt"), Bj 2016

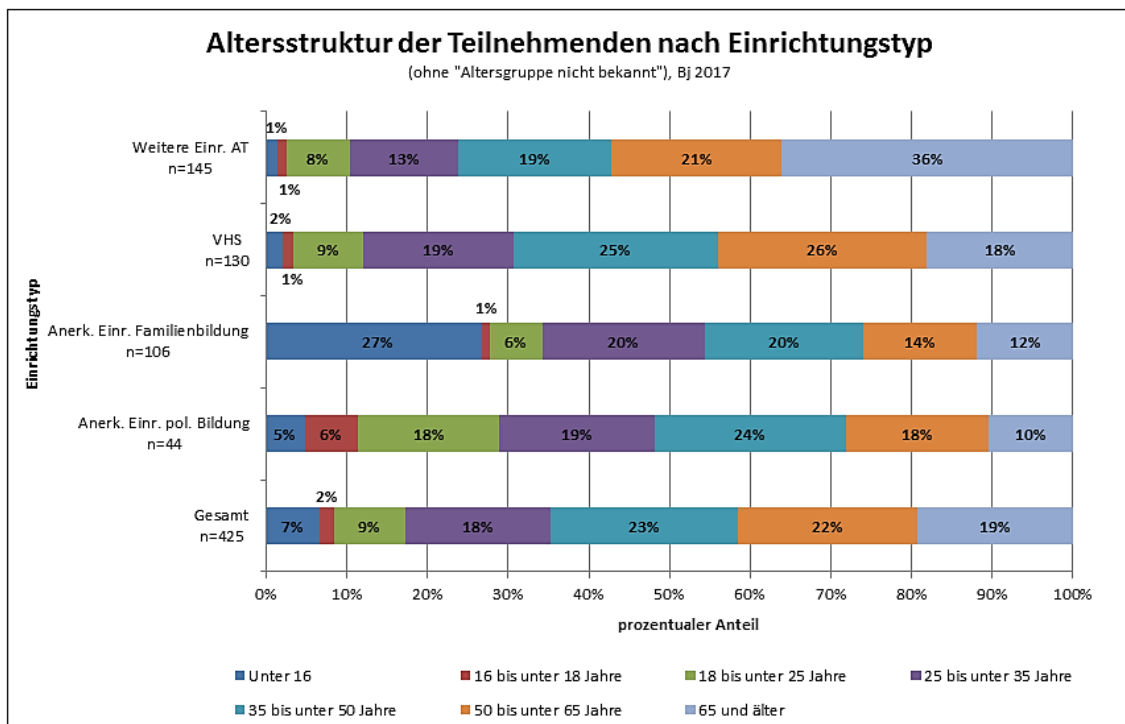


Abbildung 70: Altersstruktur der Teilnehmenden nach Einrichtungstyp (ohne "Altersgruppe nicht bekannt"), Bj 2017³⁰

³⁰ Eine sehr große Einrichtung hat im Berichtsjahr 2016 ihre gesamte Bildungsleistung als Einrichtung der politischen Bildung eingetragen. Nur eine Teileinrichtung von dieser hat tatsächlich die Anerkennung durch die LZpB. Für das Berichtsjahr 2017 wurden hieraus zwei Einrichtungen gemacht, um Verzerrungen zu vermeiden. Der größte Anteil der Bildungsleistung dieser

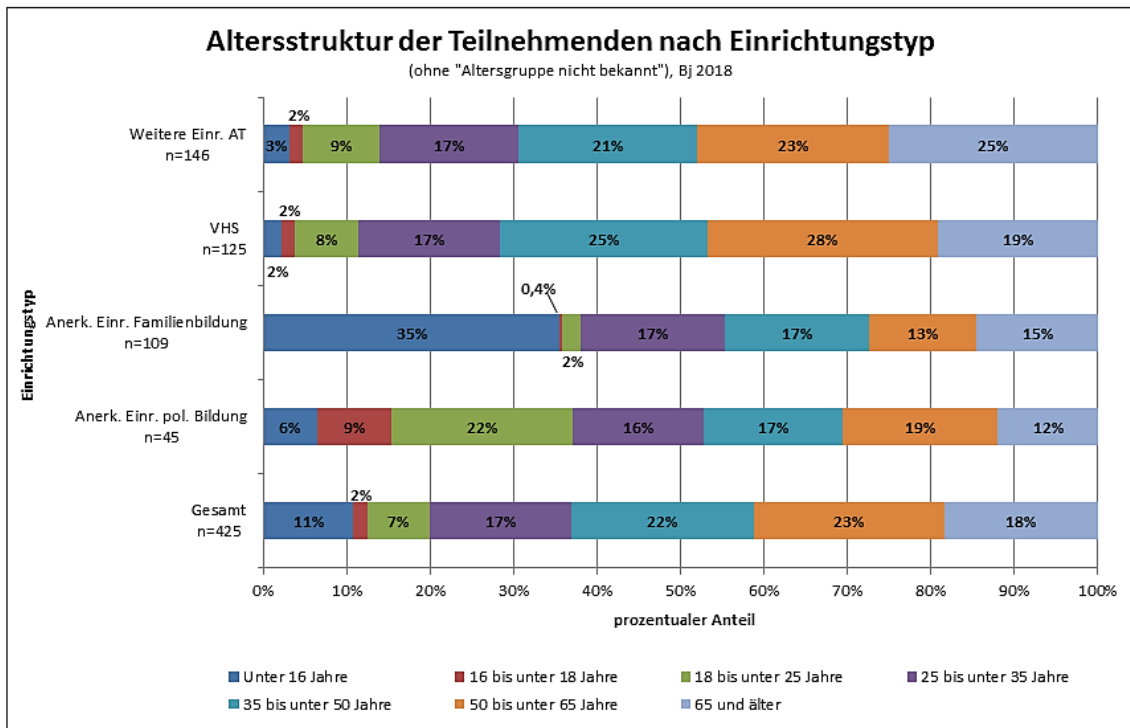


Abbildung 71: Altersstruktur der Teilnehmenden nach Einrichtungstyp (ohne "Altersgruppe nicht bekannt"), Bj 2018

Einrichtung findet im originären WbG-Bereich statt und adressiert eher ältere Zielgruppen. Deshalb kommt es jetzt bei den weiteren Einrichtungen in anderer Trägerschaft zu Zuwächsen insbesondere in der Altersgruppe „65 und älter“. Gleichzeitig ist der Altersdurchschnitt bei den anerkannten Einrichtungen der politischen Bildung deutlich zurückgegangen.

7.8 Teilnahme nach Geschlecht

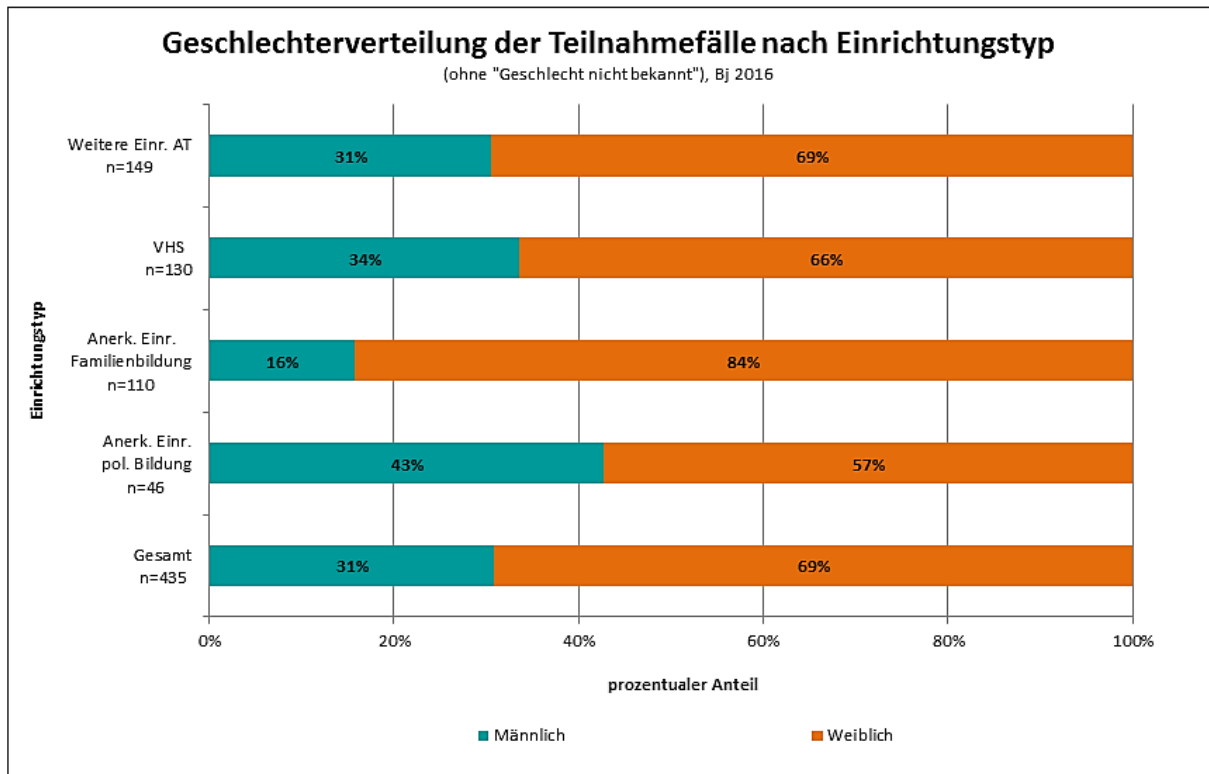


Abbildung 72: Geschlechterverteilung der Teilnahmefälle nach Einrichtungstyp (ohne „Geschlecht nicht bekannt“), Bj 2016

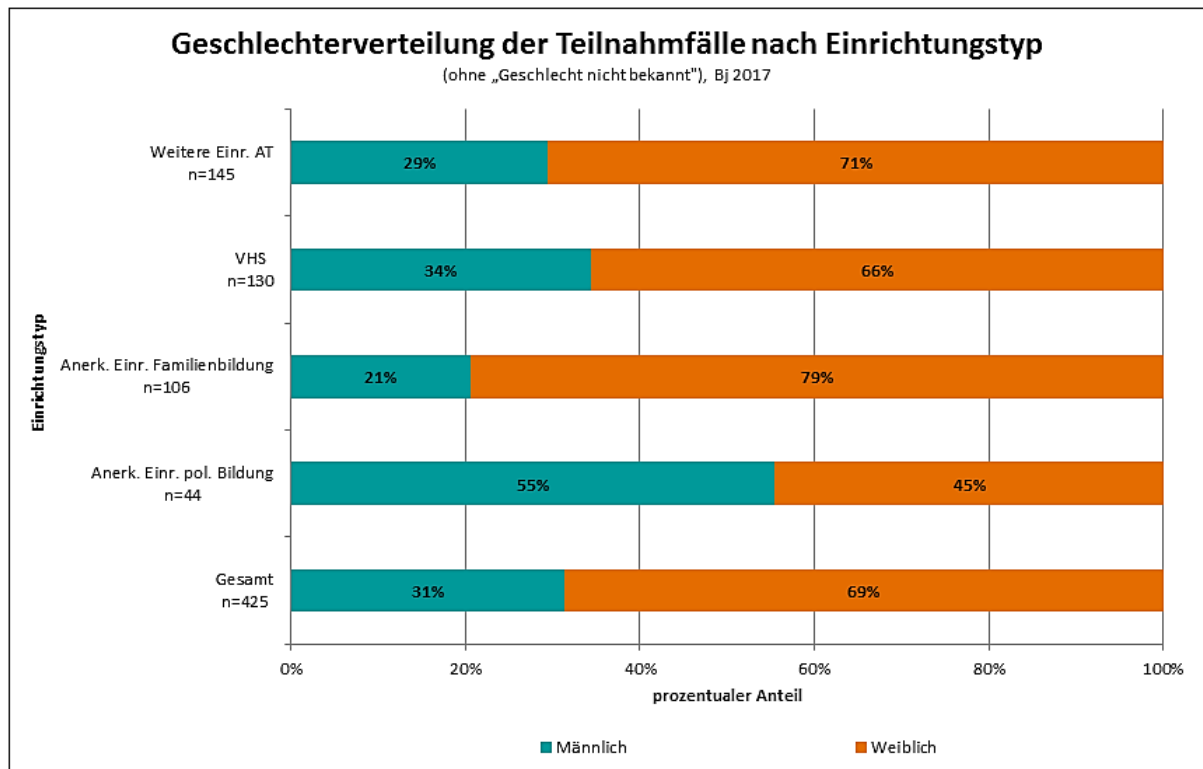


Abbildung 73: Geschlechterverteilung der Teilnahmefälle nach Einrichtungstyp (ohne "Geschlecht nicht bekannt"), Bj 2017

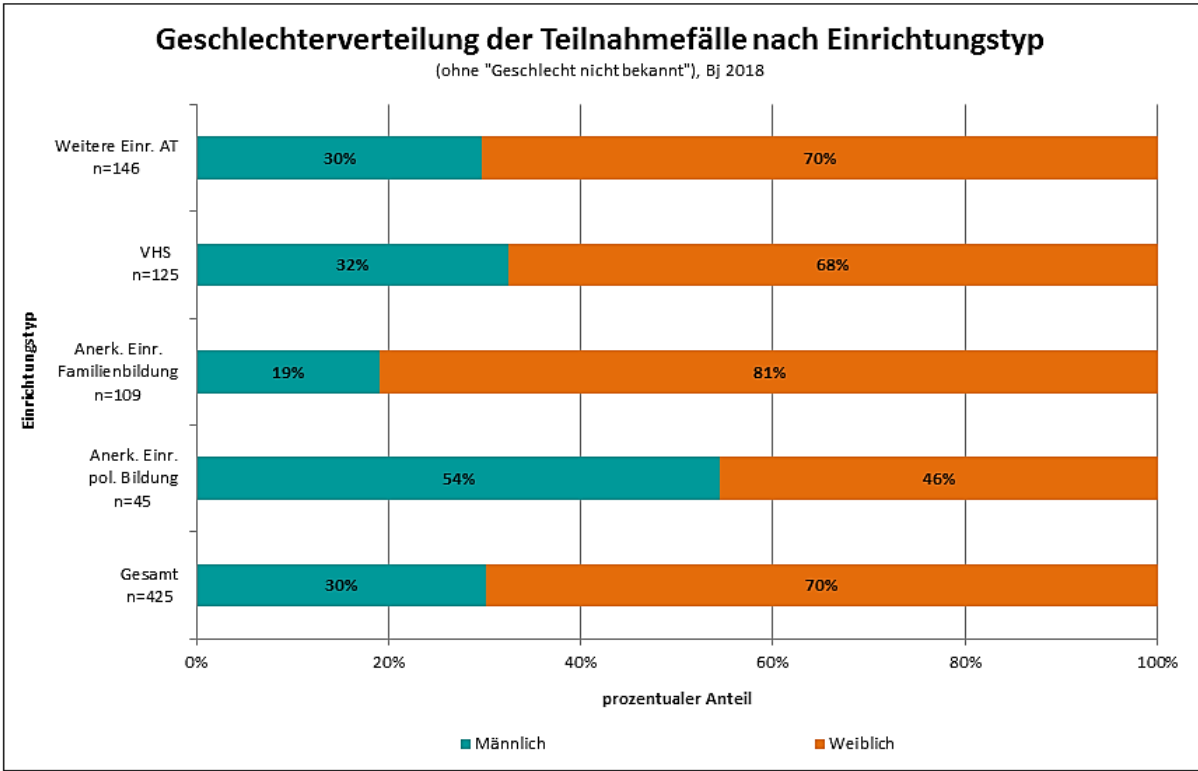


Abbildung 74: Geschlechterverteilung der Teilnahmefälle nach Einrichtungstyp (ohne "Geschlecht nicht bekannt"), Bj 2018

8 Weitere Leistungen und Supportangebote

Der Fragebogenteil zu „Weitere Leistungen und Supportangebote“ soll diejenigen Leistungen abbilden, die z. T. nicht über vorhandene Förderinstrumente abrechenbar sind und auch nicht in der Logik von Unterrichtsstunden und Teilnehmertagen gemessen werden können. Auch diese binden in nicht unerheblichem Maße Ressourcen. Hierzu gehören u. a. Arbeiten rund um digitale Lernangebote (bspw. Einrichtung und Betreuung von Lernplattformen), Lern- und Weiterbildungsberatung oder Netzwerkarbeit.

Bisher gab es in diesem Bereich bei fast allen Fragestellungen weniger als 20% Antworten von den Einrichtungen, so dass eine aussagekräftige Auswertung zu diesem Zeitpunkt noch nicht möglich ist. Zum einen erwarten die Beteiligten, dass die Etablierung von Routinen in der Datenerfassung innerhalb der Einrichtungen künftig zu einer Verbesserung der Datenqualität führen wird. Zum anderen ist eine vorsichtige Revision dieses Fragebogenteils für das Berichtsjahr 2020 angedacht.

9 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Rücklaufquote, Bj 2016 / 2017 / 2018	11
Abbildung 2: Differenzierung nach Einrichtungstyp, Bj 2018.....	12
Abbildung 3: Art des Rechtsträgers, Bj 2018.....	12
Abbildung 4: Anerkennung nach AWbG, Bj 2018.....	13
Abbildung 5: Anteil der Einrichtungen, die tatsächlich Bildungsveranstaltungen nach § 9 AWbG durchgeführt haben, Bj 2018	13
Abbildung 6: Zugehörigkeit der WbG-Einrichtungen zu einer Landesorganisation, Bj 2018	14
Abbildung 7: Adressiertes Wirkungsgebiet, Bj 2018.....	15
Abbildung 8: Personal in der gemeinwohlorientierten Weiterbildung (Stellen in Vollzeitäquivalenten), Bj 2016 / 2017 / 2018	16
Abbildung 9: Personal in der gemeinwohlorientierten Weiterbildung (Stellen in Vollzeitäquivalenten), prozentualer Anteil befristeter Stellen, Bj 2016 / 2017 / 2018.....	16
Abbildung 10: Personal in der gemeinwohlorientierten Weiterbildung (Stellen in Vollzeitäquivalenten), prozentualer Anteil WbG-geförderter Stellen, Bj 2016 / 2017 / 2018.....	17
Abbildung 11: Neben-/freiberuflich Mitarbeitende/Honorarkräfte und ehrenamtlich in der gemeinwohlorientierten Weiterbildung Tätige ("Köpfe" in absoluten Zahlen), BJ 2016 / 2017 / 2018	17
Abbildung 12: Personal in der gemeinwohlorientierten Weiterbildung (Vollzeitäquivalente in absoluten Zahlen), Bj 2016 / 2017 / 2018	18
Abbildung 13: Einrichtungsgröße nach Anzahl der hauptamtlich pädagogisch Mitarbeitenden HpMs (Boxplot), Bj 2018.....	18
Abbildung 14: Einrichtungsgröße nach Anzahl der neben-/freiberuflich Mitarbeitenden/Honorarkräfte NFHs (Boxplot), Bj 2018.....	19
Abbildung 15: Personal in der gemeinwohlorientierten Weiterbildung differenziert nach Einrichtungstyp (Anzahl und Anteil der VZÄ sowie Anteil der Befristungen), Bj 2018	20
Abbildung 16: In der Weiterbildung Tätige nach Geschlecht: Leitungspersonal, Bj 2016 / 2017 / 2018	21
Abbildung 17: In der Weiterbildung Tätige nach Geschlecht: Pädagogisches Personal, Bj 2016 / 2017 / 2018.....	21
Abbildung 18: In der Weiterbildung Tätige nach Geschlecht: Verwaltungspersonal, Bj 2016 / 2017 / 2018.....	22
Abbildung 19: In der Weiterbildung Tätige nach Geschlecht: Wirtschaftspersonal, Bj 2016 / 2017 / 2018	22
Abbildung 20: In der Weiterbildung Tätige nach Geschlecht: Sonstiges Personal, Bj 2016 / 2017 / 2018	23
Abbildung 21: In der Weiterbildung Tätige nach Geschlecht: Neben-/freiberuflich Mitarbeitende/Honorarkräfte, Bj 2016 / 2017 / 2018.....	23
Abbildung 22: In der Weiterbildung Tätige nach Geschlecht: Ehrenamtlich tätige Personen, Bj 2016 / 2017 / 2018	24
Abbildung 23: Geschlechterverteilung Weitere Einrichtungen in anderer Trägerschaft, Bj 2018.....	24
Abbildung 24: Geschlechterverteilung Volkshochschulen, Bj 2018.....	25

Abbildung 25: Geschlechterverteilung Anerkannte Einrichtungen der Familienbildung, Bj 2018	25
Abbildung 26: Geschlechterverteilung Anerkannte Einrichtungen der politischen Bildung, Bj 2018...	26
Abbildung 27: Selbst durchgeführte Qualifizierungen für das Personal der Einrichtung, Bj 2018	27
Abbildung 28: Unterstützung der Teilnahme des Personals an externen Qualifizierungen durch Freistellung/Anrechnung von Arbeitszeit, Bj 2018.....	27
Abbildung 29: Unterstützung der Teilnahme des Personals an externen Qualifizierungen durch Übernahme von Kosten, Bj 2018.....	28
Abbildung 30: Art der Buchhaltung nach Einrichtungstyp, Bj 2018.....	29
Abbildung 31: Einnahmen und Zuschüsse Gesamt, Bj 2016 / 2017 / 2018	30
Abbildung 32: Einnahmen und Zuschüsse Weitere Einrichtungen in anderer Trägerschaft, Bj 2016 / 2017 / 2018	31
Abbildung 33: Einnahmen und Zuschüsse Volkshochschulen, Bj 2016 / 2017 / 2018.....	32
Abbildung 34: Einnahmen und Zuschüsse Anerkannte Einrichtungen der Familienbildung, Bj 2016 / 2017 / 2018	33
Abbildung 35: Einnahmen und Zuschüsse Anerkannte Einrichtungen der politischen Bildung, Bj 2016 / 2017 / 2018	34
Abbildung 36: WbG-Fördersummen ohne Förderung Schulabschlüsse nach Einrichtungstyp, Bj 2016 / 2017 / 2018	35
Abbildung 37: Aufteilung der WbG-Fördersummen, Bj 2016 / 2017 / 2018	35
Abbildung 38: Ausgaben Gesamt, Bj 2016 / 2017 / 2018	36
Abbildung 39: Ausgaben Weitere Einrichtungen in anderer Trägerschaft, Bj 2016 / 2017 / 2018	36
Abbildung 40: Ausgaben Volkshochschulen, Bj 2016 / 2017 / 2018.....	37
Abbildung 41: Ausgaben Anerkannte Einrichtungen der Familienbildung, Bj 2016 / 2017 / 2018	37
Abbildung 42: Ausgaben Anerkannte Einrichtungen der politischen Bildung, Bj 2016 / 2017 / 2018 ..	38
Abbildung 43: Prozentuale Ausgabenverteilung im Vergleich, Bj 2016.....	38
Abbildung 44: Prozentuale Ausgabenverteilung im Vergleich, Bj 2017.....	39
Abbildung 45: Prozentuale Ausgabenverteilung im Vergleich, Bj 2018.....	39
Abbildung 46: Anzahl der Bildungsveranstaltungen im Jahresvergleich, Bj 2016 / 2017 / 2018.....	40
Abbildung 47: Bildungsveranstaltungen insgesamt nach Einrichtungstyp (Anzahl), Bj 2016 / 2017 / 2018	41
Abbildung 48: Bildungsveranstaltungen insgesamt nach Einrichtungstyp (prozentual), Bj 2016 / 2017 / 2018.....	41
Abbildung 49: Prozentuale Verteilung der Bildungsveranstaltungen nach Einrichtungstyp, Bj 2018..	42
Abbildung 50: Prozentuale Verteilung der Bildungsveranstaltungen auf Themenbereiche nach Einrichtungstyp (Tabelle), Bj 2018.....	42
Abbildung 51: Anzahl der Teilnahmefälle im Jahresvergleich, Bj 2016 / 2017 / 2018.....	43
Abbildung 52: Teilnahmefälle insgesamt nach Einrichtungstyp (Anzahl), Bj 2016 / 2017 / 2018	44
Abbildung 53: Teilnahmefälle insgesamt nach Einrichtungstyp (prozentual), Bj 2016 / 2017 / 2018...	44
Abbildung 54: Unterrichtsstunden in absoluten Zahlen, Bj 2016	45
Abbildung 55: Unterrichtsstunden in absoluten Zahlen, Bj 2017	45
Abbildung 56: Unterrichtsstunden in absoluten Zahlen, Bj 2018	46
Abbildung 57: Teilnehmertage in absoluten Zahlen, Bj 2018	46
Abbildung 58: Prozentuale Verteilung der Unterrichtsstunden nach Einrichtungstyp, Bj 2018.....	47
Abbildung 59: Prozentuale Verteilung der Teilnehmertage nach Einrichtungstyp, Bj 2018.....	47
Abbildung 60: Prüfungen zum Erwerb von Schulabschlüssen (absolut/VHS), Bj 2016.....	48
Abbildung 61: Prüfungen zum Erwerb von Schulabschlüssen (absolut/VHS), Bj 2017.....	48

Abbildung 62: Prüfungen zum Erwerb von Schulabschlüssen (absolut/VHS), Bj 2018.....	49
Abbildung 63: Prozentualer Anteil der Veranstaltungsarten, Bj 2016.....	49
Abbildung 64: Prozentualer Anteil der Veranstaltungsarten, Bj 2017.....	50
Abbildung 65: Prozentualer Anteil der Veranstaltungsarten, Bj 2018.....	50
Abbildung 66: Orientierung der Bildungsveranstaltungen an Zielgruppen, Bj 2016 / 2017 / 2018	51
Abbildung 67: Adressat_innen/Zielgruppen der Veranstaltungen (ohne Antwortmöglichkeit "Allgemein an Weiterbildung Interessierte/keine besondere Zielgruppe"), Bj 2018.....	51
Abbildung 68: Tabelle Adressat_innen/Zielgruppen der Veranstaltungen (ohne Antwortmöglichkeit "Allgemein an Weiterbildung Interessierte/keine besondere Zielgruppe"), Bj 2018	52
Abbildung 69: Altersstruktur der Teilnehmenden nach Einrichtungstyp (ohne "Altersgruppe nicht bekannt"), Bj 2016.....	53
Abbildung 70: Altersstruktur der Teilnehmenden nach Einrichtungstyp (ohne "Altersgruppe nicht bekannt"), Bj 2017.....	53
Abbildung 71: Altersstruktur der Teilnehmenden nach Einrichtungstyp (ohne "Altersgruppe nicht bekannt"), Bj 2018.....	54
Abbildung 72: Geschlechterverteilung der Teilnahmefälle nach Einrichtungstyp (ohne „Geschlecht nicht bekannt“), Bj 2016.....	55
Abbildung 73: Geschlechterverteilung der Teilnahmefälle nach Einrichtungstyp (ohne "Geschlecht nicht bekannt"), Bj 2017.....	55
Abbildung 74: Geschlechterverteilung der Teilnahmefälle nach Einrichtungstyp (ohne "Geschlecht nicht bekannt"), Bj 2018.....	56